

Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen

Spielleitplanung Neumühlen-Dietrichsdorf

Dokumentation der Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Zeitraum der Veranstaltungen: Mai und Juni 2019

Dokumentation: Christine Vahjen, Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, Landeshauptstadt Kiel

Inhalt

Einleitung	2
Beteiligungen von Schüler*innen des 7., 9. und 11. Jahrgangs	3
Überblick	3
Beteiligung von Schüler*innen des 7. Jahrgangs	4
Beteiligung von Schüler*innen des 9. Jahrgangs	8
Beteiligung von Schüler*innen des 11. Jahrgangs	11
Kategorien und Schwerpunkte	14
Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem 7., 9. und 11. Jahrgang	15
Schwerpunkt Sport und Bewegung im öffentlichen Raum	16
Schwerpunkt Infrastruktur	18
Schwerpunkt Aufenthalt und Grünflächen	20
Schwerpunkt Müll	22
Schwerpunkt Spielflächen/Spielgeräte	23
Schwerpunkt Verkehr/Mobilität	24
Beteiligungen von Schüler*innen des 8. Jahrgangs	25
Überblick	25
Beliebte und unbeliebte Orte	26
Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem 8. Jahrgang	35
Projektwoche	36
Überblick	36
Anwendung der App „#stadtsache“	37
Was Dir in Neumühlen-Dietrichsdorf nicht gefällt	38
Was gefällt Dir in Neumühlen-Dietrichsdorf?	44
Finde Orte, die Du gestalten möchtest	49
Picknick im Park am Ivensring	54
Picknick in der Parkanlage Heikendorfer Weg	56
Themenwahl zur Vertiefung	58
Kleingruppe Parkour	60
Kleingruppe Fitnessgeräte	64
Kleingruppe Park am Ivensring	67
Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Projektwoche	73
Zusammenfassung der Beteiligungen	76

Einleitung

Im Rahmen der Spielleitplanung fanden im Mai und Juni 2019 Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule statt.

Die Organisation der Beteiligung leitete seitens der Schule Frau Thomsen, pädagogische Leitung der TJG, mit Unterstützung von Banu Fahimian, FSJlerin an der TJG. Außerdem haben die Fachlehrer*innen, in deren Stunden die Beteiligung stattfand, die Spielleitplanung unterstützt. Herzlichen Dank allen Schüler*innen für das Beteiligen und allen Lehrer*innen für die Unterstützung.

Es wurden je nach zur Verfügung stehender Zeit drei unterschiedliche Beteiligungsformen gewählt. In der 7., 9. und 11. Jahrgangsstufe stand jeweils eine Schulstunde zur Verfügung. Aufgrund der relativ knappen Zeit wurden Ideen, Wünsche und Visionen gesammelt. In der 8. Jahrgangsstufe stand eine Doppelstunde zur Verfügung, die zu einer Bestandsanalyse über die Methodik „beliebte und unbeliebte Orte“ genutzt wurde. Bei der Projektwoche wurde sich intensiv mit dem Stadtteil auseinandergesetzt, und es wurden sehr konkrete Vorschläge entwickelt.

Überblick:

Datum	Jahrgangsstufe	Unterrichtsfach	Anzahl Schüler*innen
08.05.2019	11. Jg.	Sport	17
08.05.2019	8. Jg.	Fit for life	24
10.05.2019	7. Jg.	Fit for life und Sport	39
13.05.2019	9. Jg.	Fit for life	18
21.06.–27.06.2019	5.–12. Jg.	Projektwoche	18

Jede Beteiligung begann mit Informationen zur Spielleitplanung und zum Städtebauförderprogramm Soziale Stadt. Es wurde erläutert, dass die Erhebungen der Spielleitplanung zur Bedarfsanalyse und Ausdifferenzierung der Maßnahmen der Sozialen Stadt dienen. Der langfristige Prozess und die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten zu Projekten der Sozialen Stadt, z.B. bei der „Qualifizierung des Schulhofes der Toni-Jensen-Schulen“ (Maßnahme D.2), wurden aufgezeigt. Das Zusammenspiel von Bürger*innen, Politik und Verwaltung wurde mit einem Mitschnitt aus der Ratsversammlung verdeutlicht, in dem Ratsdamen und Ratsherren etwas zur Spielleitplanung sagten. Der Mitschnitt betonte den hohen Stellenwert von Beteiligung und hob die Bedeutung eines kinder- und jugendgerechten Wohnumfeldes hervor. Dies diente als Einstieg und zur Motivation für die Schüler*innen sich zu beteiligen.

Hinweis zum Aufbau der Dokumentation

Für die weitere Nutzung der Ergebnisse ist eine Dokumentation der Einzelbeiträge notwendig, so dass jeder Einzelbeitrag aufgeführt ist. Am Ende eines jeden Kapitels ist eine Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse vorgenommen worden.

Beteiligungen von Schüler*innen des 7., 9. und 11. Jahrgangs

Überblick

Schüler*innen des 7., 9. und 11. Jahrgangs der Toni-Jensen Gemeinschaftsschule wurden über die Spielleitplanung als mögliche Beteiligungsform informiert und nach ihren Ideen, Wünschen und Visionen für Neumühlen-Dietrichsdorf befragt. Die Befragung wurde seitens der Landeshauptstadt Kiel von Christine Vahjen und als Auftragnehmerin von Dr. Astrid Holz, Architektin, durchgeführt.

Im Anschluss an die Beteiligung wurden zur Übersicht und einfacheren Auswertung die einzelnen Nennungen der Schüler*innen nach Kategorien sortiert. Aufgrund der Themenvielfalt sind die Kategorien in einem zweiten Schritt einzelnen Schwerpunkten zugeordnet worden. Die originalen Karten sind als Abschriften in der vorliegenden Dokumentation aufgeführt und vermitteln einen sehr genauen und umfassenden Eindruck der Ideen, Wünsche und Visionen.

Befragungszeitraum:	8.5.2019–13.05.2019	
Ort:	Unterrichtsräume der TJG	
Dauer:	jeweils eine Schulstunde	
Teilnehmende:	7. Jahrgang	39 Schüler*innen
	9. Jahrgang	18 Schüler*innen
	11. Jahrgang	17 Schüler*innen
	gesamt:	74 Schüler*innen
Nennungen:	147	

Als Nennung wird jeweils die Aussage einer Moderationskarte bezeichnet.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennung der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
7 Nennungen zu WLAN		
öffentliches WLAN	WLAN	7. Jg.
gratis WLAN, besseres WLAN	WLAN	7. Jg.
gratis Hotspots (WLAN)	WLAN	7. Jg.
öffentliches WLAN	WLAN	7. Jg.
freies WLAN	WLAN	7. Jg.
freies WLAN	WLAN	7. Jg.
Hotspot gratis (WLAN)	WLAN	7. Jg.
7 Nennungen zu Sport		
MTB-Park (Mountainbike)	Sport – Einzelnennung	7. Jg.
mehr Sportsachen, z.B. Tischtennisplatten oder Volleyballfelder oder Fußballfelder	Sport – öffentliche Sportgeräte	7. Jg.
Kunstrasen	Sport – Sportplatz	7. Jg.
Kunstrasen wie im Sportpark	Sport – Sportplatz	7. Jg.
Kunstrasen wie im Sportpark	Sport – Sportplatz	7. Jg.
Kunstrasen	Sport – Sportplatz	7. Jg.
Kunstrasen auf dem Sportplatz	Sport – Sportplatz	7. Jg.
6 Nennungen zu Essen		
mehr feiern, Shishabar	Essen – Bar/Café	7. Jg.
Turkish Café, Kaffee-Automat für die AMCES	Essen – Bar/Café	7. Jg.
KFC	Essen – Fastfood/KFC	7. Jg.
Fastfood	Essen – Fastfood/KFC	7. Jg.
KFC	Essen – Fastfood/KFC	7. Jg.
KFC	Essen – Fastfood/KFC	7. Jg.
6 Nennungen zu Kino		
Kino	Kino	7. Jg.
Leinwand	Kino	7. Jg.
Kino	Kino	7. Jg.
6 Nennungen zu Verkehr		
Busverbindung Elmschenhagen	Verkehr – Bus	7. Jg.
Zug, kein Bus mehr	Verkehr – Bus	7. Jg.
breitere Radwege	Verkehr – Radwege	7. Jg.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennung der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
breitere Radwege	Verkehr – Radwege	7. Jg.
breitere Radwege	Verkehr – Radwege	7. Jg.
bessere Fuß- und Radwege, z.B. Salzredder	Verkehr – Radwege	7. Jg.
5 Nennungen Einkaufszentrum Läden		
Einkaufszentrum	Einkaufszentrum/Läden	7. Jg.
Einkaufszentrum	Einkaufszentrum/Läden	7. Jg.
Läden	Einkaufszentrum/Läden	7. Jg.
ein Einkaufszentrum	Einkaufszentrum/Läden	7. Jg.
ein Platz zum Treffen mit kleinen Läden	Einkaufszentrum/Läden	7. Jg.
5 Nennungen zu Schwimmbad		
Schwimmbad!	Schwimmbad	7. Jg.
mehr Freibäder	Schwimmbad	7. Jg.
Schwimmbad	Schwimmbad	7. Jg.
Schwimmbad	Schwimmbad	7. Jg.
Schwimmbad	Schwimmbad	7. Jg.
4 Nennungen zu Schwimmhalle		
Schwimmhalle	Schwimmhalle	7. Jg.
4 Nennungen zu Skatehalle		
Skatehalle	Skatehalle	7. Jg.
3 Nennungen zu Skatepark		
Skatepark	Skatepark	7. Jg.
Skatepark	Skatepark	7. Jg.
Skatepark	Skatepark	7. Jg.
3 Nennungen zu Müll		
weniger Müll	Müll	7. Jg.
weniger Müll	Müll	7. Jg.
sauberer, weniger Müll	Müll	7. Jg.
3 Nennungen zu Natur/Grün/Parkanlagen		
grüne Wiesen	Natur/Grün/Parkanlagen	7. Jg.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennung der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
mehr grüne Wiesen	Natur/Grün/Parkanlagen	7. Jg.
größere Parks	Natur/Grün/Parkanlagen	7. Jg.
2 Nennungen zu Aufenthalt		
mehr Wiesen mit Bänken und Tischen	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten + Tische	7. Jg.
mehr Parks mit grünen Flächen und Bänke mit Tischen und Spielgeräten, wie z.B. Schaukeln	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten + Tische + Spielgeräte	7. Jg.
2 Nennungen Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“		
Renovierung beim alten Sky!	Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“	7. Jg.
Renovierung beim alten Sky!!! Bitte	Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“	7. Jg.
2 Nennungen zu Spielplätze		
größere und mehr Spielplätze	Spielplätze	7. Jg.
großer Spielplatz	Spielplätze	7. Jg.
2 Nennungen Strand/Hasselfelde		
Hasselfelde: schönere Sitzmöglichkeiten, schönere Plätze	Strand/Hasselfelde	7. Jg.
Hasselfelde schöner gestalten, Sitzmöglichkeiten oder bessere Plätze machen	Strand/Hasselfelde	7. Jg.
Einzelennungen		
mehr Veranstaltungen, Jahrmarkt	Einzelennung	7. Jg.
Automaten	Einzelennung	7. Jg.

Beteiligung von Schüler*innen des 9. Jahrgangs



Rangfolge nach Kategorien

- 8 Nennungen Sport
- 6 Nennungen Spielplätze
- 5 Nennungen Müll
- 4 Nennungen Aufenthalt
- 3 Nennungen Essen
- 3 Nennungen Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“
- 2 Nennungen Jugendtreff
- 2 Nennungen Natur/Grün/Parkanlagen
- 2 Nennungen Spielgeräten
- 2 Einzelnennungen

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennungen der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
8 Nennungen zu Sport		
öffentliche Sportgeräte	Sport – öffentliche Sportgeräte	9. Jg.
Sportgeräte auf Grünflächen	Sport – öffentliche Sportgeräte	9. Jg.
Ausbesserung der Sportanlagen	Sport – Sportplatz	9. Jg.
Erneuerung der Sportplätze/Instandsetzung	Sport – Sportplatz	9. Jg.
besser ausgestatteter Sportplatz	Sport – Sportplatz	9. Jg.
Sportplatz mit Sportgeräten	Sport – Sportplatz	9. Jg.
Sportplatz mit Sportgeräten	Sport – Sportplatz	9. Jg.
ein Trampolin im Boden	Sport – Tramponline	9. Jg.
6 Nennungen zu Spielplätzen		
Ich finde es schade, dass viele Spielplätze abgerissen wurden.	Spielplätze	9. Jg.
Spielplätze mit höheren Schaukeln	Spielplätze	9. Jg.
mehr Spielplätze	Spielplätze	9. Jg.
mehr Spielplätze	Spielplätze	9. Jg.
Kritik: Ich finde es schade, dass beim Probsteier Platz der Spielplatz abgebaut wurde!!! Idee: mehr Spielplätze	Spielplätze	9. Jg.
Spielplätze!	Spielplätze	9. Jg.
5 Nennungen zu Müll		
Rauch/Alkohol/Drogenverbot an Bushaltestellen und Spielplätzen	Müll	9. Jg.
ein schöneres Volleyballfeld ohne Dreck und Spritzen etc.	Müll	9. Jg.
regelmäßiger Sandaustausch auf Spielplätzen (weil da Scherben, (...)) und Kacke drin sein kann)	Müll	9. Jg.
mehr Mülltonnen in der Stadt -> Spielplätze	Müll	9. Jg.
mehr Mülleimer	Müll	9. Jg.
4 Nennungen zu Aufenthalt		
mehrere Bänke/Sitzplätze	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten	9. Jg.
Hängematten, z.B. auf dem Schulhof	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten	9. Jg.
ein Platz, der jugendgerecht ist (ohne Schaukel aber mit Tischtennisplatte und Sitzmöglichkeiten)	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Sportgeräte	9. Jg.
Jugendburg: eine Burg mit mehreren Aufenthaltsmöglichkeiten und Schutz vor Unwetter etc. damit man auch bei schlechtem Wetter mit Leuten dort chillen oder sich treffen kann.	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Überdachung	9. Jg.
3 Nennungen zu Essen		
eine Eisdielen	Essen – Eisdielen	9. Jg.
Eisladen!	Essen – Eisdielen	9. Jg.
Eisladen!	Essen – Eisdielen	9. Jg.
3 Nennungen zu Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“		

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennungen der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
seit Jahren ist der alte Sky tot, man kann was Neues machen	Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“	9. Jg.
aus altem Sky was Neues machen	Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“	9. Jg.
den alten Sky abreißen und was Neues dahin bauen	Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“	9. Jg.
2 Nennungen zu Jugendtreff		
Jugendtreff sowie in Wellingdorf	Jugendtreff	9. Jg.
Jugendtreff sowie in Wellingdorf	Jugendtreff	9. Jg.
2 Nennungen zu Natur/Grün/Parkanlagen		
Obstfläche (Bäume, Büsche) mit Wanderweg und Sitzflächen mehr	Natur/Grün/Parkanlagen	9. Jg.
Labyrinth aus Hecke	Natur/Grün/Parkanlagen	9. Jg.
2 Nennungen zu Spielgeräten		
eine Bergrutsche	Spielgeräte	9. Jg.
Rutschparkour wie im Bewegungspark in der Nähe von Katzheide	Spielgeräte	9. Jg.
Einzelennungen		
öffentlicher Fahrrad und Spielzeugverleih	Einzelennung	9. Jg.
Das Kunstwerk auf dem Schulhof soll weg. Dafür Spielplatz?	Einzelennung	9. Jg.

Beteiligung von Schüler*innen des 11. Jahrgangs



Rangfolge nach Kategorien

- 14 Nennungen zu Aufenthalt
- 14 Nennungen zu Sport
- 5 Nennungen zu Verkehr
- 2 Nennungen zu Spielplätzen
- 2 Nennungen zu Strand/Hasselfelde
- 2 Nennungen zu Kino
- 1 Nennung zu Natur/Grün/Parkanlagen
- 1 Nennung zu Spielgeräten

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennung der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
14 Nennungen zu Aufenthalt		
Aufenthaltort für Jugendliche, wo man nicht direkt von der Polizei weggeschickt wird!	Aufenthalt	11. Jg.
Grillplätze	Aufenthalt – Grillplatz	11. Jg.
Ort zum Grillen	Aufenthalt – Grillplatz	11. Jg.
Grünflächen zum Entspannen mit Bänken und Co. Hängematten	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten	11. Jg.
freie Fläche (vielleicht Grünfläche) + Tische mit Bänken	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten + Tische	11. Jg.
Bänke auf Grünflächen, Tische	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten + Tische	11. Jg.
Park – Grillen erlaubt, überdachte Sitzmöglichkeiten, Liegestühle	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten + Überdachung	11. Jg.
gut gepflegte Rasenfläche zum Sitzen (Picknicken) mit Sitzgelegenheiten wie Bänke oder etwas naturnäheres. Dazu kleine Hütten mit überdeckten Sitzgelegenheiten und einer Grillstelle in der Mitte.	Aufenthalt – Grün + Sitzgelegenheiten + Überdachung + Grillplatz	11. Jg.
Liegeplätze (Hängematten ...)	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten	11. Jg.
eine Sitzecke eventuell mit einem Grillplatz	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Grillplatz	11. Jg.
Bänke + eventuell Tische	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Tische	11. Jg.
überdachter Aufenthaltsort/Sitzgelegenheit	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Überdachung	11. Jg.
überdachter Sitzplatz	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Überdachung	11. Jg.
überdeckter Rauchplatz mit Sitzmöglichkeiten	Aufenthalt – Sitzgelegenheiten + Überdachung	11. Jg.
14 Nennungen zu Sport		
Tischkicker	Sport – Einzelnennung	11. Jg.
Rennstrecke (Auto/Motorrad)	Sport – Einzelnennung	11. Jg.
Sommerrodelbahn	Sport – Einzelnennung	11. Jg.
Paintballspielfeld	Sport – Einzelnennung	11. Jg.
Winterrodelbahn	Sport – Einzelnennung	11. Jg.
Sportgeräte für Draußen (z.B. Reckstangen)	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.
ein öffentliches Volleyballfeld	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Nennung der Schüler*innen	Kategorie	Jg.
einfache Sportgeräte, z.B. Klimmzugstangen	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.
Self-weight-Trainingsflächen	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.
Parkourplatz	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.
freie Sportausstattung (was anderes als Tischtennis)	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.
Sportpark wie in Gaarden/Ellerbek	Sport – öffentliche Sportgeräte	11. Jg.
Trampolin im Boden	Sport – Tramponline	11. Jg.
Trampoline	Sport – Tramponline	11. Jg.
5 Nennungen zu Verkehr		
Musik an der Bushaltestelle	Verkehr/Aufenthalt	11. Jg.
Fahrradständer (auch an der Bushaltestelle)	Verkehr – Einzelnennung	11. Jg.
kostenfreie Parkplätze	Verkehr – PKW	11. Jg.
schöne Landstraßen	Verkehr – PKW	11. Jg.
bessere Radwege, wo auch Inliner gefahren werden kann	Verkehr – Radwege	11. Jg.
2 Nennungen Spielplätzen		
Natur-Abenteuerspielplatz	Spielplätze	11. Jg.
große Spielplätze mit vielen Möglichkeiten	Spielplätze	11. Jg.
2 Nennungen Strand/Hasselfelde		
sauberer Strand – mit Sitzgelegenheiten, mit Überdeckung	Strand/Hasselfelde	11. Jg.
schönerer Strand	Strand/Hasselfelde	11. Jg.
2 Nennungen zu Kino		
Autokino	Kino	11. Jg.
Kino	Kino	11. Jg.
1 Nennung zu Natur/Grün/Parkanlagen		
Park	Natur/Grün/Parkanlagen	11. Jg.
1 Nennung zu Spielgeräten		
Schaukeln	Spielgeräte	11. Jg.

Kategorien und Schwerpunkte

Die Nennungen der Schüler*innen des 7., 9. und 11. Jahrgangs sortiert nach Kategorien wurden folgenden Schwerpunkten zugeordnet:

Schwerpunkt Sport und Bewegung im öffentlichen Raum (45 Nennungen):

- 29 Nennungen zu Sport (Sportplatz; öffentliche Sportgeräte; Einzelnennungen; Trampolin)
- 5 Nennungen zu Schwimmbad
- 4 Nennungen zu Schwimmhalle
- 4 Nennungen zu Skatehalle
- 3 Nennungen zu Skatepark

Schwerpunkt Infrastruktur (35 Nennungen)

- 9 Nennungen zu Essen
- 8 Nennungen zu Kino
- 7 Nennungen zu WLAN
- 5 Nennungen zu Einkaufszentrum/Läden
- 2 Nennungen zu Jugendtreff
- 4 Einzelnennungen

Schwerpunkt Aufenthalt und Grünflächen (30 Nennungen)

- 20 Nennungen zu Aufenthalt
- 6 Nennungen zu Natur/Grün/Parkanlagen
- 4 Nennungen zu Strand/Hasselfelde

Schwerpunkt Müll (13 Nennungen)

- 8 Nennungen zu Müll
- 5 Nennungen zu Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“

Schwerpunkt Spielplätze/Spielgeräte (13 Nennungen)

- 10 Nennungen zu Spielplätzen
- 3 Nennungen zu Spielgeräte

Schwerpunkt Verkehr/Mobilität

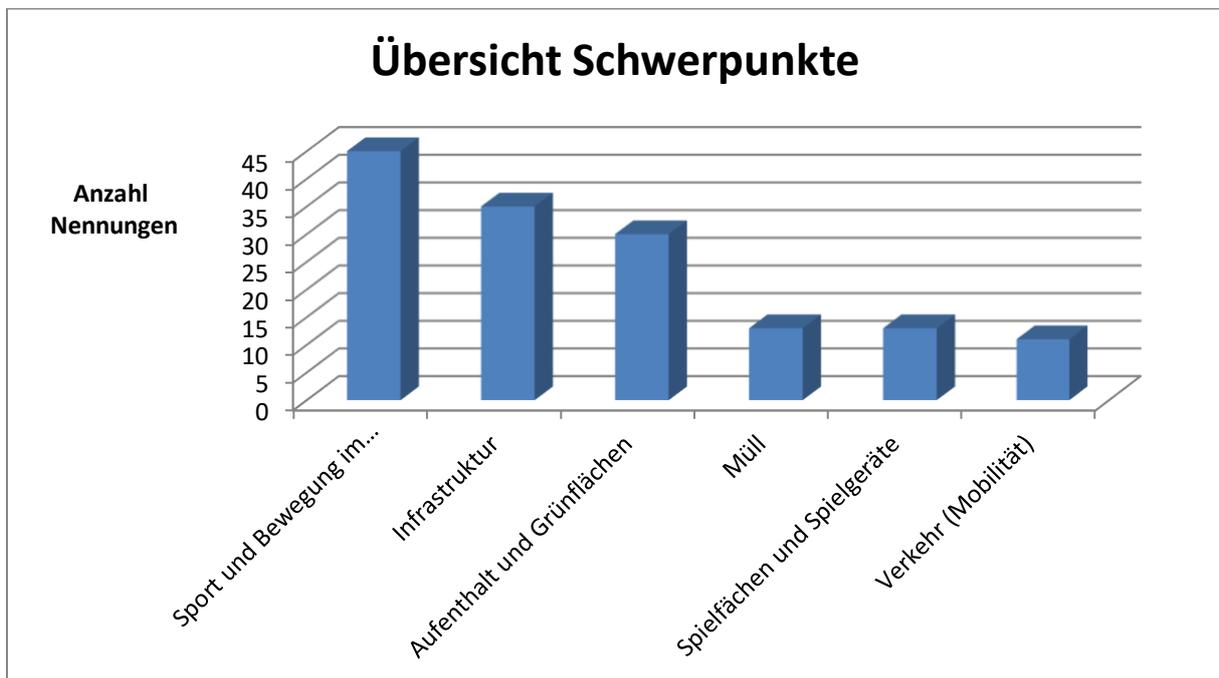
- 11 Nennungen zu Verkehr (Fahrrad; Bus; PKW)

Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem 7., 9. und 11. Jahrgang

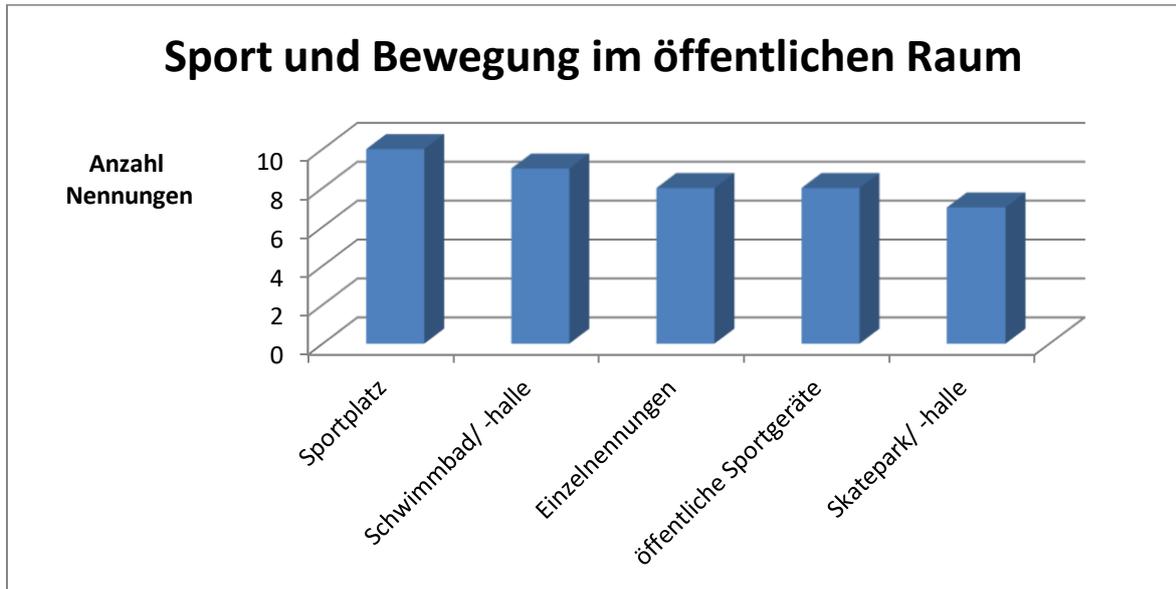
Aus dem 7., 9. und 11. Jahrgang haben sich 74 Schülerinnen mit 147 Nennungen beteiligt.

Übersicht der Schwerpunkte

Die drei Hauptthemen sind Sport und Bewegung im öffentlichen Raum (45 Nennungen), Infrastruktur (35 Nennungen) und Aufenthalt und Grünflächen (30 Nennungen). Deutlich weniger Nennungen gab es zu den Themen Müll (13 Nennungen), Spielflächen und Spielgeräte (13 Nennungen) sowie Verkehr/Mobilität (11 Nennungen).

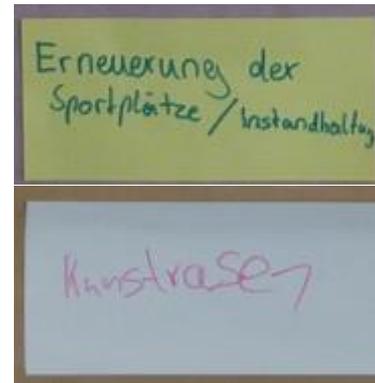


Schwerpunkt Sport und Bewegung im öffentlichen Raum



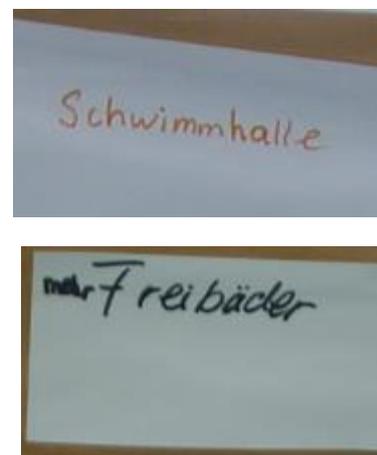
10 Nennungen zu Sportplatz

- Ausbesserung der Sportanlagen
- Erneuerung der Sportplätze/Instandsetzung
- besser ausgestatteter Sportplatz
- Sportplatz mit Sportgeräten
- Sportplatz mit Sportgeräten
- Kunstrasen
- Kunstrasen wie im Sportpark
- Kunstrasen wie im Sportpark
- Kunstrasen
- Kunstrasen auf dem Sportplatz



9 Nennungen zu Schwimmbad/-halle

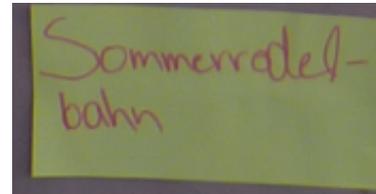
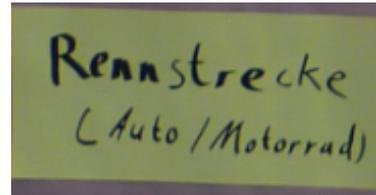
- Schwimmbad!
- mehr Freibäder
- Schwimmbad
- Schwimmbad
- Schwimmbad
- Schwimmhalle
- Schwimmhalle
- Schwimmhalle
- Schwimmhalle



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

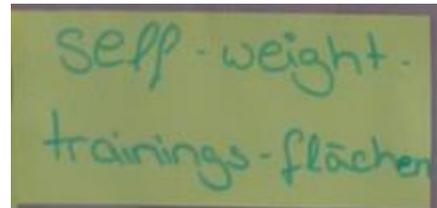
8 Einzelnennungen

- MTB-Park (Mountainbike)
- Tischkicker
- Rennstrecke (Auto/Motorrad)
- Sommerrodelbahn
- Paintballspielfeld
- Winterrodelbahn
- ein öffentliches Volleyballfeld
- Parkourplatz



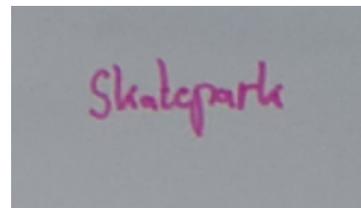
8 Nennungen zu öffentlichen Sportgeräten

- öffentliche Sportgeräte
- Sportgeräte auf Grünflächen
- mehr Sportsachen, z.B. Tischtennisplatten oder Volleyballfelder oder Fußballfelder
- Sportgeräte für Draußen (z.B. Reckstangen)
- einfache Sportgeräte, z.B. Klimmzugstangen
- Self-weight-Trainingsflächen
- freie Sportausstattung (was anderes als Tischtennis)
- Sportpark wie in Gaarden/Ellerbek



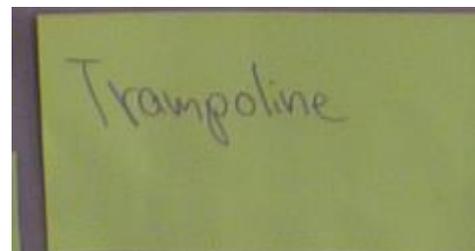
7 Nennungen zu Skatehalle/-Park

- Skatehalle
- Skatehalle
- Skatehalle
- Skatehalle
- Skatepark
- Skatepark
- Skatepark

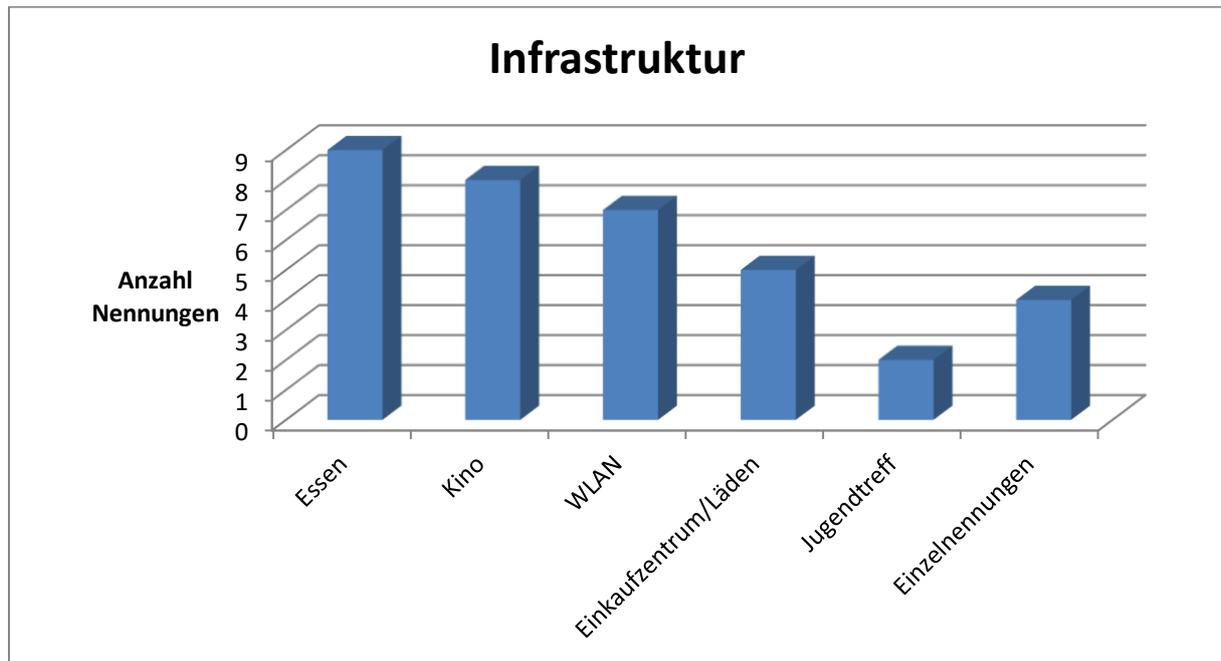


3 Nennungen zu Trampolin

- ein Trampolin im Boden
- Trampolin im Boden
- Trampoline

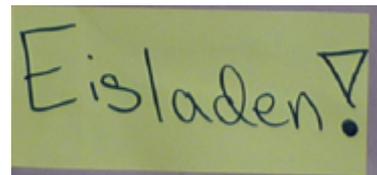


Schwerpunkt Infrastruktur



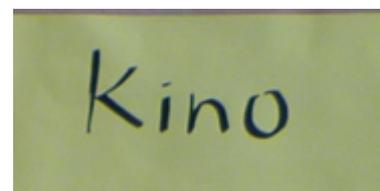
9 Nennungen zu Essen

- mehr feiern, Shishabar
- Turkish Café, Kaffee Automat für die AMGes
- eine Eisdiele
- Eisladen!
- Eisladen!
- KFC
- Fastfood
- KFC
- KFC



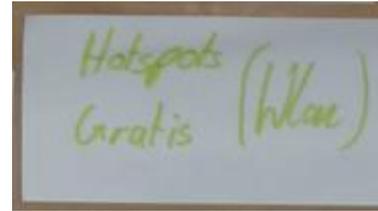
8 Nennungen zu Kino

- Kino
- Leinwand
- Kino
- Kino
- Kino
- Kino
- Kino
- Kino
- Autokino



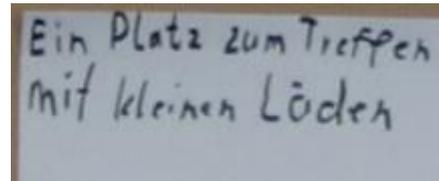
7 Nennungen zu WLAN

- öffentliches WLAN
- gratis WLAN, besseres WLAN
- gratis Hotspots (WLAN)
- öffentliches WLAN
- freies WLAN
- freies WLAN
- Hotspot gratis (WLAN)



5 Nennungen zu Einkaufszentrum/Läden

- Einkaufszentrum
- Einkaufszentrum
- Läden
- ein Einkaufszentrum
- ein Platz zum Treffen mit kleinen Läden



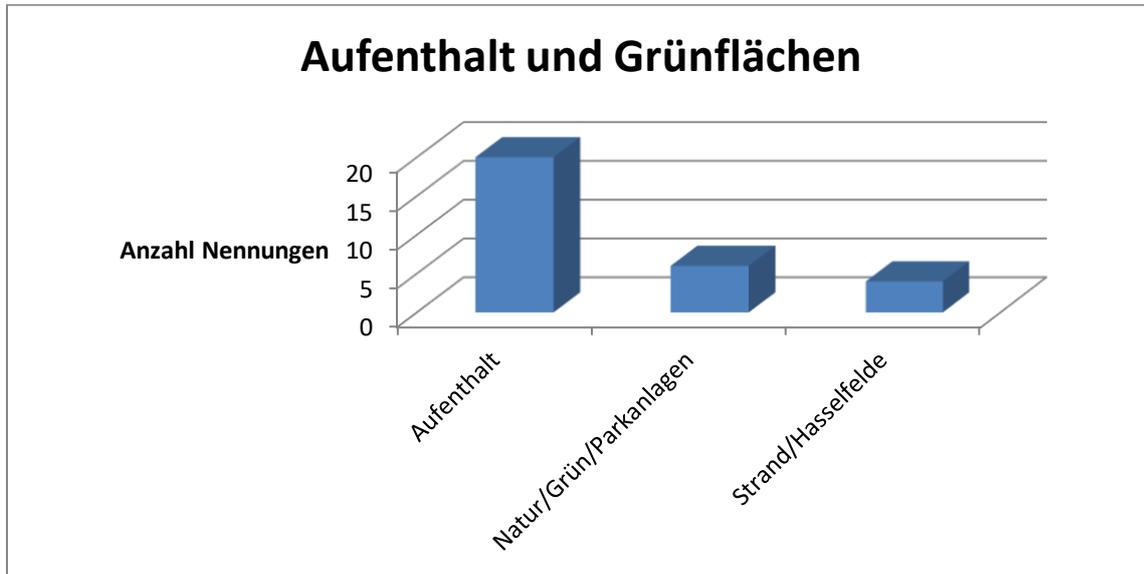
2 Nennungen zu Jugendtreff

- Jugendtreff sowie in Wellingdorf
- Jugendtreff sowie in Wellingdorf

4 Einzelnennungen

- öffentlicher Fahrrad- und Spielzeugverleih
- Das Kunstwerk auf dem Schulhof soll weg. Dafür Spielplatz?
- mehr Veranstaltungen, Jahrmarkt
- Automaten

Schwerpunkt Aufenthalt und Grünflächen



20 Nennungen zu Aufenthalt

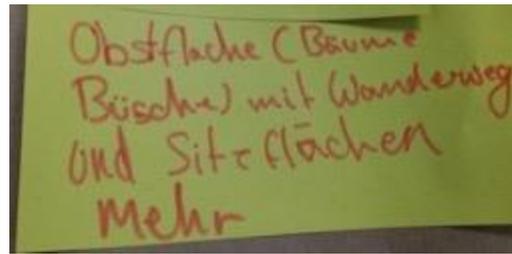
- Aufenthaltsort für Jugendliche, wo man nicht direkt von der Polizei weggeschickt wird!
- Grillplätze
- Ort zum Grillen
- mehrere Bänke/Sitzplätze
- Hängematten, z.B. auf dem Schulhof
- Liegeplätze (Hängematten ...)
- eine Sitzecke eventuell mit einem Grillplatz
- ein Platz, der jugendgerecht ist (ohne Schaukel aber mit Tischtennisplatte und Sitzmöglichkeiten)
- Bänke + eventuell Tische
- Jugendburg: eine Burg mit mehreren Aufenthaltsmöglichkeiten und Schutz vor Unwetter etc. damit man auch bei schlechtem Wetter mit Leuten dort chillen oder sich treffen kann.
- überdachter Aufenthaltsort/Sitzgelegenheit
- überdachter Sitzplatz
- überdeckter Rauchplatz mit Sitzmöglichkeiten
- Grünflächen zum Entspannen mit Bänken und Co. Hängematten
- mehr Wiesen mit Bänken und Tischen
- freie Fläche (vielleicht Grünfläche) + Tische mit Bänken
- Bänke auf Grünflächen, Tische
- mehr Parks mit grünen Flächen und Bänke mit Tischen und Spielgeräten, wie z.B. Schaukeln
- Park – Grillen erlaubt, überdachte Sitzmöglichkeiten, Liegestühle
- gut gepflegte Rasenfläche zum Sitzen (Picknicken) mit Sitzgelegenheiten wie Bänke oder etwas naturnäheres. Dazu kleine Hütten mit überdeckten Sitzgelegenheiten und einer Grillstelle in der Mitte.

Jugendburg eine Burg mit mehreren Aufenthaltsmöglichkeiten und Schutz vor Unwetter etc. damit man auch bei schlechtem Wetter mit Leuten dort chillen oder treffen kann

Park
↳ Grillen erlaubt
↳ überdachte Sitzmöglichkeiten
↳ Liegestühle

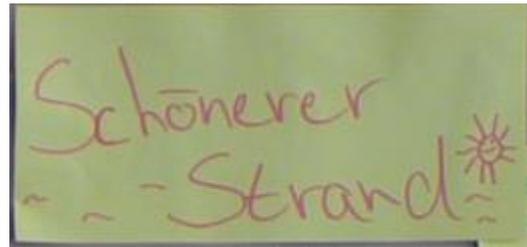
6 Nennungen zu Natur/Grün/Parkanlagen

- Obstfläche (Bäume, Büsche) mit Wanderweg und Sitzflächen mehr
- Labyrinth aus Hecke
- grüne Wiesen
- mehr grüne Wiesen
- größere Parks
- Park

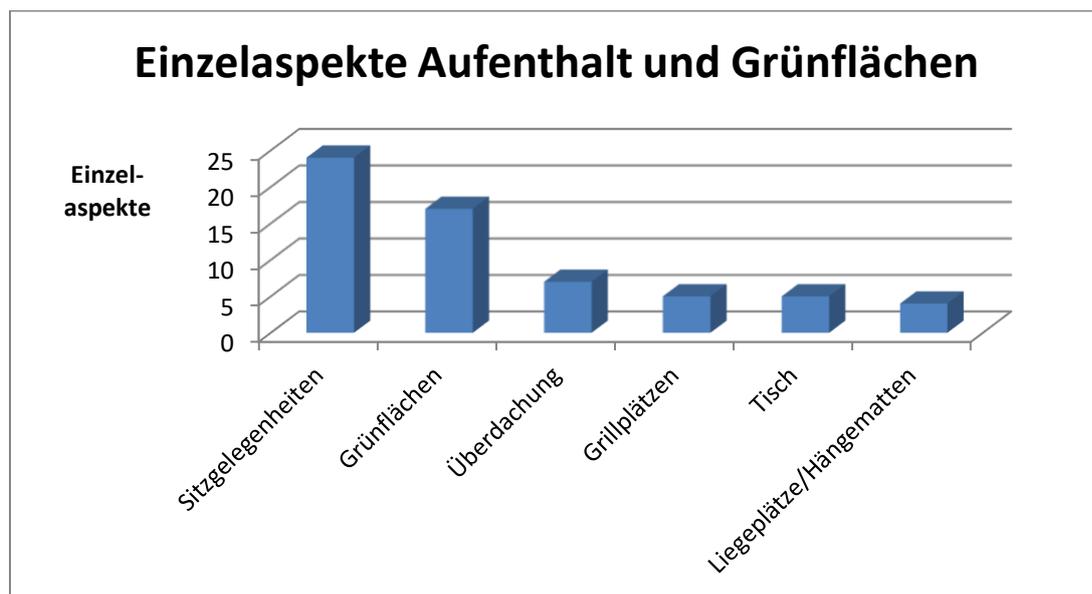


4 Nennungen zu Strand/Hasselfelde

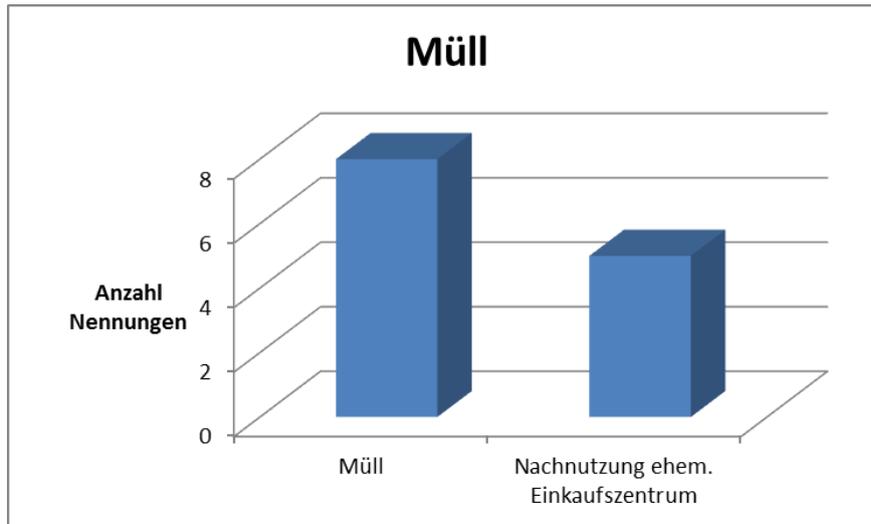
- Hasselfelde: schönere Sitzmöglichkeiten, schönere Plätze
- Hasselfelde schöner gestalten, Sitzmöglichkeiten oder bessere Plätze machen
- sauberer Strand – mit Sitzgelegenheiten, mit Überdeckung
- schönerer Strand



Einige Moderationskarten, die von den Schüler*innen geschrieben wurden, enthalten mehrere Einzelaspekte. Um eine differenziertere Betrachtung vorzunehmen, sind die Einzelaspekte der Moderationskarten aufgegriffen worden. Oftmals wurden Sitzgelegenheiten und Grünflächen auf eine Moderationskarte geschrieben. Am häufigsten wünschten sich die Schülerinnen Sitzgelegenheiten (24 Einzelaspekte). Ebenfalls viele Einzelaspekte bezogen sich auf Grünflächen (17 Einzelaspekte). Im Zusammenhang mit den Sitzgelegenheiten und Grünflächen wurden Überdachungen (7 Einzelnennungen), Grillplätze (5 Einzelnennungen), Tische (5 Einzelnennungen) und Liegeplätze/Hängematten (4 Einzelnennungen) gewünscht.

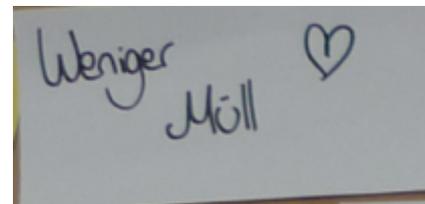


Schwerpunkt Müll



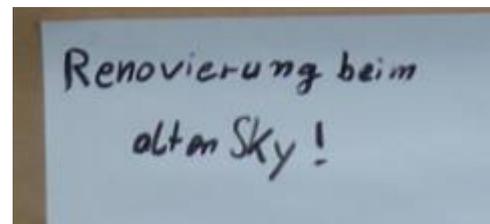
8 Nennungen zu Müll

- Rauch/Alkohol/Drogenverbot an Bushaltestellen und Spielplätzen
- ein schöneres Volleyballfeld ohne Dreck und Spritzen etc.
- regelmäßiger Sandaustausch auf Spielplätzen (weil da Scherben, (...) und kacke drin sein kann)
- mehr Mülltonnen in der Stadt -> Spielplätze
- mehr Mülleimer
- sauberer, weniger Müll
- weniger Müll
- weniger Müll

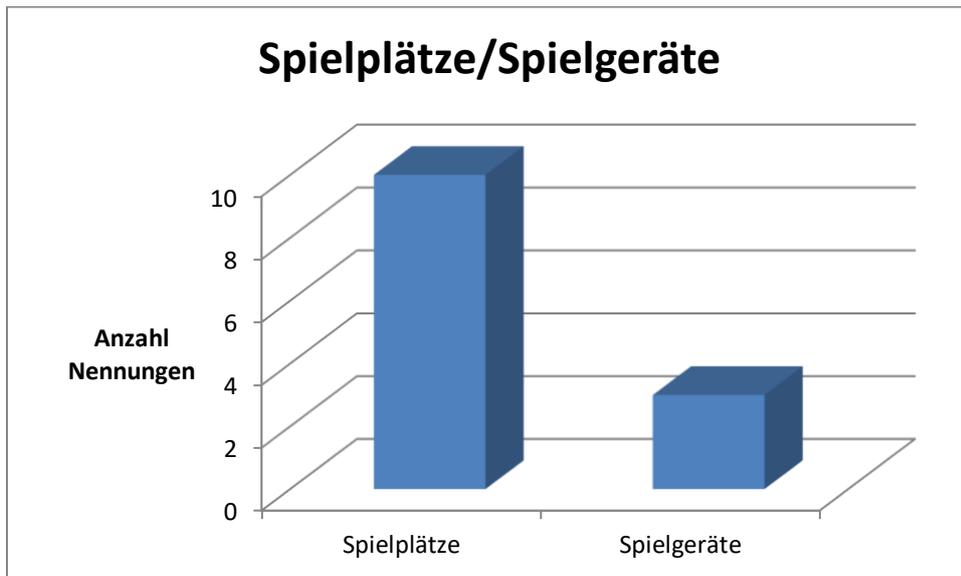


5 Nennungen zu Nachnutzung ehem. Einkaufszentrum „Alter Sky“

- Seit Jahren ist der alte Sky tot, man kann was Neues machen.
- aus altem Sky was Neues machen
- den alten Sky abreißen und was Neues dahin bauen
- Renovierung beim alten Sky!
- Renovierung beim alten Sky!!! Bitte

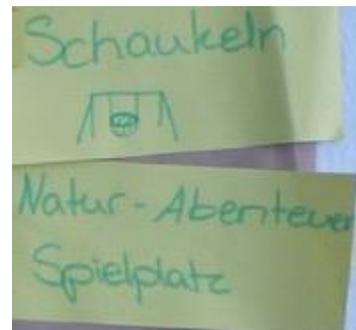


Schwerpunkt Spielflächen/Spielgeräte



10 Nennungen zu Spielplätzen

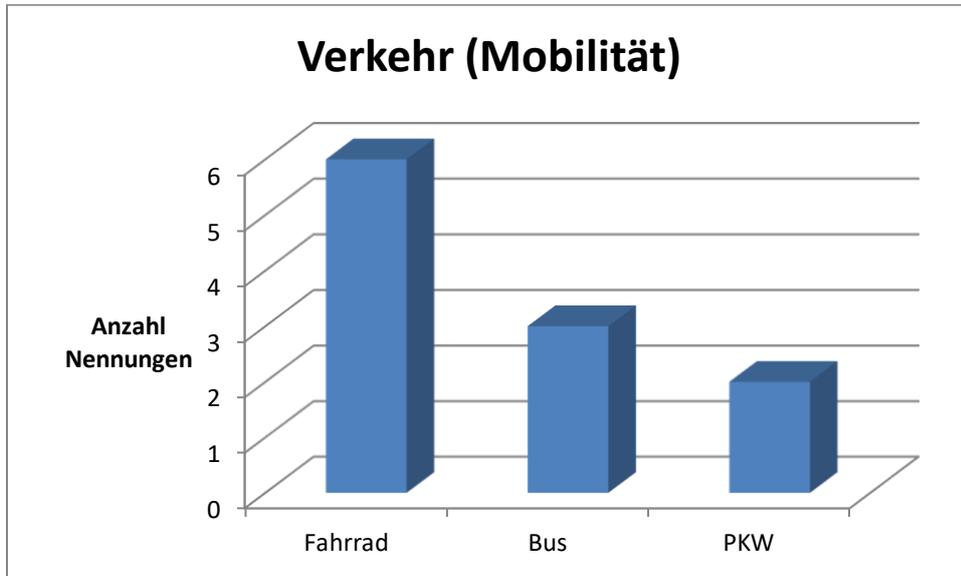
- Ich finde es schade, dass viele Spielplätze abgerissen wurden.
- Spielplätze mit höheren Schaukeln
- mehr Spielplätze
- mehr Spielplätze
- Kritik: ich finde es schade, dass beim Probsteier Platz der Spielplatz abgebaut wurde!!! Idee: mehr Spielplätze
- Spielplätze!
- größere und mehr Spielplätze
- großen Spielplatz
- Natur-Abenteuerspielplatz
- große Spielplätze mit vielen Möglichkeiten



3 Nennungen zu Spielgerät

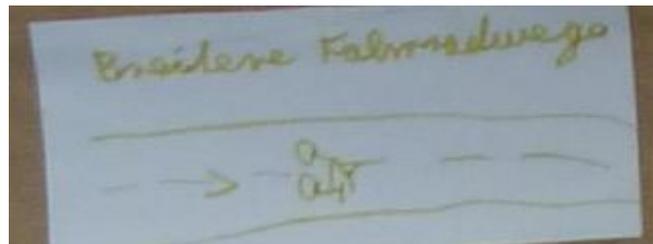
- eine Bergrutsche
- Rutschparkour wie im Bewegungspark in der Nähe von Katzheide
- Schaukeln

Schwerpunkt Verkehr/Mobilität



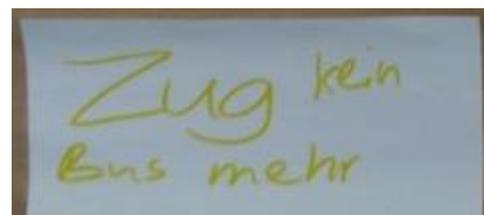
6 Nennungen zu Fahrrad

- breitere Radwege
- breitere Radwege
- breitere Radwege
- bessere Fuß- und Radwege, z.B. Salzredder
- bessere Radwege, wo auch Inliner gefahren werden kann
- Fahrradständer (auch an der Bushaltestelle)



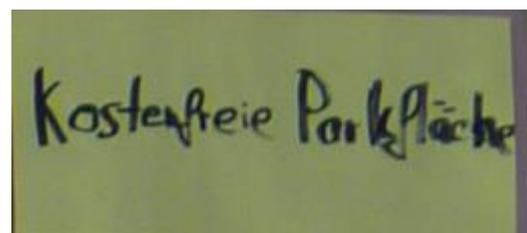
3 Nennungen zu Bus

- Busverbindung Elmschenhagen
- Zug, kein Bus mehr
- Musik an der Bushaltestelle



2 Nennungen zu PKW

- kostenfreie Parkfläche
- schöne Landstraßen



Beteiligungen von Schüler*innen des 8. Jahrgangs

Überblick

Ein Kurs mit 24 Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe an der Toni-Jensen Gemeinschaftsschule hat sich am 8.5.2019 in einer Doppelstunde dem Thema Spielleitplanung gewidmet. Durch die Stunde führten als Auftragnehmerin Dr. Astrid Holz, Architektin, und Christine Vahjen.

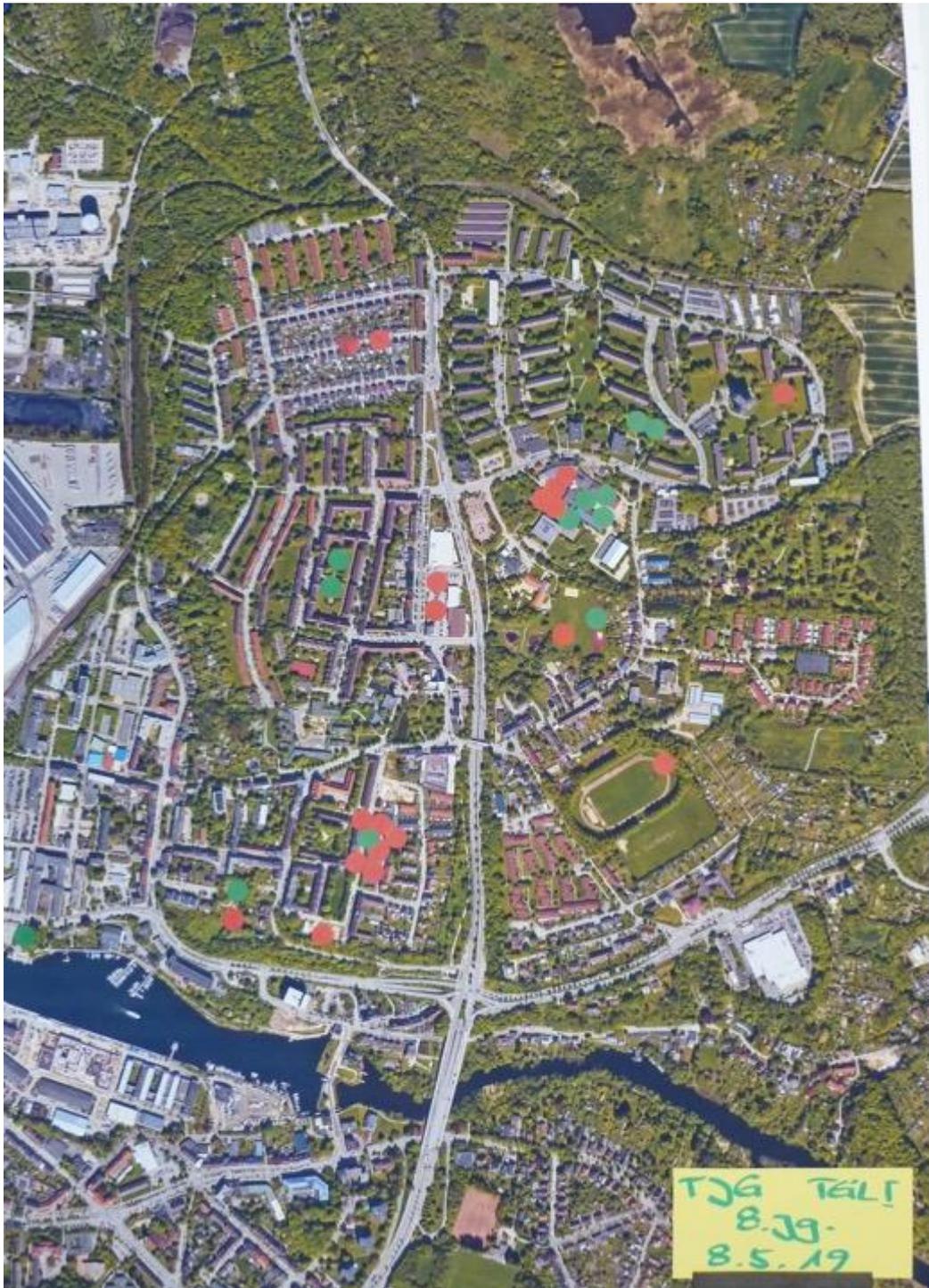
Die Fragen lauteten:

- Wo hältst Du Dich gerne auf? => Warum hältst Du Dich dort gerne auf?
- Wo hältst Du Dich nicht gerne auf? => Warum hältst Du Dich dort nicht gerne auf?

Außerdem wurden Wünsche, die geäußert wurden, aufgenommen.

Als Grundlage diente ein Luftbild von Neumühlen-Dietrichsdorf. Beliebte Orte wurden durch einen grünen Punkt, unbeliebte Orte durch einen roten Punkt markiert. Der Kurs wurde in zwei Gruppen eingeteilt, daher sind im Folgenden zwei Luftbilder abgebildet.

Beliebte und unbeliebte Orte



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Nennungen der Schüler*innen aufgeführt. Die Kategorien entsprechen der Tabelle „Beteiligungen auf dem Helmut-Hänsler Platz und im Stadtteilzentrum „Altes Volksbad“.

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
6 Nennungen, 6 unbeliebt					
Turnplatz	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Ich finde hier sollten mehr Bänke stehen, weil wenn wir dort Sport haben und auf den Lehrer warten müssen, dort stehen müssen. Da sind zwar Bänke, aber es reicht leider nicht für die ganze Klasse.
Turnplatz	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Da ist viel Platz aber zu wenig Sachen zum Beschäftigen und die Hunde kacken da überall hin. (gemeint ist ev. auch die Parkanlage Probsteier Platz)
Turnplatz	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	da ist viel Platz und so wenig Sachen zum beschäftigen und auf dem Rasen ist viel Hundekacke
Turnplatz	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	zu wenig Spielsachen
Turnplatz	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Ich find den doof, weil da überall Hundescheiße liegt, und da nicht so viel Platz ist.
Turnplatz	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Ist sehr leer ohne Geräte, Bänke etc.. Gibt leider sehr viel Hundekot.
4 Nennungen, 4 unbeliebt					
Schulhof der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule	Schulhof	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	zu wenig Spielmöglichkeiten
Schulhof der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule	Schulhof	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	keine Spielsachen auf dem Schulhof

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
Schulhof der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule	Schulhof	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Schulhof braucht mehr Spiel- und Sitzmöglichkeiten
Schulhof der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule	Schulhof	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Schule halt nah. Mag Schule, aber unser Schulhof ist ein bisschen lw, es gibt keine richtigen Sitz- und Spielmöglichkeiten, Fußballtore, Bänke etc.
3 Nennungen, 2 beliebt, 1 Wunsch					
Schulhof der Toni-Jensen-Grundschule	Schulhof	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	bei der TJG vor der Sporthalle Spielgeräte und Bänke
Schulhof der Toni-Jensen-Grundschule	Schulhof	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	damit wir mehr zum Spielen haben
Schulhof der Toni-Jensen-Grundschule	Schulhof	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	damit wir mehr zum Spielen haben
3 Nennungen, 2 beliebt, 1 Wunsch					
Bolzplatz Geldbeutel	Bolzplatz (LHK)	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	vorhandener Schotterplatz mit Toren, aber müsste mal auf Vordermann gebracht werden
Bolzplatz Geldbeutel	Bolzplatz (LHK)	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	toller Fußballplatz
Freifläche am Bolzplatz Geldbeutel	Bolzplatz (LHK)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	freie Fläche ungenutzt
3 Nennungen, 1 beliebt, 2 Wunsch					
Spielplatz Grünzug Masurenring (Parkanlage, Spiel- und Sportangebot, Eigentum private Wohnungswirtschaft)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	Mehr Sitzgelegenheiten hinstellen, weil dort immer zu viele Personen den Weg versperren und man nicht durchkommt.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
Spielplatz Grünzug Masurenring (Parkanlage, Spiel- und Sportangebot, Eigentum private Wohnungswirtschaft)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	Wunsch	bis 18 Jahre	Sportgeräte um, wenn man z.B. wartet, was zu machen oder so als Treff für Jugendliche
Spielplatz Grünzug Masurenring (Parkanlage, Spiel- und Sportangebot, Eigentum private Wohnungswirtschaft)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	beliebt	bis 18 Jahre	weil da genug Spielplätze sind, und ein guter Treffpunkt, wenn man sich treffen möchte.
2 Nennungen, 2 unbeliebt					
ehem. Spielplatz Probsteier Platz	Spielplatz (LHK)	8. Jg. TJJ	unbeliebt	bis 18 Jahre	Ich finde es blöd, dass der Spielplatz abgerissen wurde und dort ein Haus gebaut wurde.
ehem. Spielplatz Probsteier Platz	Spielplatz (LHK)	8. Jg. TJJ	unbeliebt	bis 18 Jahre	Spielplatz wurde für Häuser ersetzt
2 Nennungen, 1 beliebt, 1 unbeliebt					
Grünfläche zwischen der Pillauer Straße und dem Masurenring (beim Y-Hochhaus)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	beliebt	bis 18 Jahre	Dieser Ort ist gut, weil da viel Platz zum Spielen ist und viel Grün und wenig Bäume sind. Die Steinreihe ist gut zum Sitzen, aber nur für kurze Zeit, weil die Steine hart sind und einige Steine sind spitz, da könnte man Bänke hinstellen. Einige in der Sonne und andere im Schatten.
Grünfläche zwischen der Pillauer Straße und dem Masurenring (beim Y-Hochhaus)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	unbeliebt	bis 18 Jahre	weil ... es die Anwohner stört
2 Nennungen, 1 beliebt, 1 unbeliebt					
Freiflächen zwischen Insterburger	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	beliebt	bis 18 Jahre	gut, weil viel Grünfläche und Platz, es wäre noch schöner, wenn man

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
Straße und Langer Rehm					vielleicht noch Tische und Sitzmöglichkeiten hätte oder ab und zu mal `ne Schaukel oder Rutsche
Freiflächen zwischen Insterburger Straße und Langer Rehm	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	unbeliebt	bis 18 Jahre	schlecht, weil zu wenig Sitzmöglichkeiten (man kann mehr daraus machen)
2 Nennungen, 1 beliebt, 1 unbeliebt					
Sportplatz der Toni-Jensen Schulen	Sportplatz	8. Jg. TJJ	beliebt	bis 18 Jahre	weil da keine Straße ist und eine große Rasenfläche ist und man da was bauen kann
Sportplatz der Toni-Jensen Schulen	Sportplatz	8. Jg. TJJ	unbeliebt	bis 18 Jahre	Es gibt zu wenig Spielmöglichkeiten und Sitzmöglichkeiten
2 Nennungen, 2 beliebt					
Innenhof/Spielplatz im Innenhof Nachtigalstr./Woermannstr./Verdiekstr. (Eigentum private Wohnungswirtschaft)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	beliebt	bis 18 Jahre	Der Park wurde erneuert und war vorher ein Sportplatz. Find ich gut.
Innenhof/Spielplatz im Innenhof Nachtigalstr./Woermannstr./Verdiekstr. (Eigentum private Wohnungswirtschaft)	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJJ	beliebt	bis 18 Jahre	Find ich gut, weil der Park erneuert wurde. (Vorher war da ein Spielplatz aber jetzt wurde er erneuert und verbessert)
weniger als 2 Nennungen					
Parkanlage Probsteier Platz	Grünfläche (LHK)		beliebt	bis 18 Jahre	gute, große, ungenutzte Fläche, wäre gut für: Hundeplatz (eingezäunt), Kinderspielplatz klein, Bänke + Tische zum Picknicken
Schwentine (Scharweg, kleine Parkanlage)	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJJ	Wunsch	bis 18 Jahre	Es wäre schön, wenn dort ein kleiner Kiosk hinkommt und ein Steg, um schwimmen zu gehen.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteilig ung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
Parkanlage am Wasserturm	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJK	beliebt	bis 18 Jahre	Sitzmöglichkeiten sind vorhanden, der Aufenthalt von Jugendlichen auch gedacht, mehr Sitzmöglichkeiten wären gut.
Innenhof Hertzstr./ Woermannstr.	Grünfläche (privat)	8. Jg. TJK	Wunsch	bis 18 Jahre	Es wäre schön, wenn dort ein Spielplatz hinkommt, da dort viele Familien leben mit kleinen Kindern.
Weg zum Strand Hasselfelde	Strand/See/ Naturfläche	8. Jg. TJK	beliebt	bis 18 Jahre	Auf dem Weg zum Strand könnten Spielplätze und auch Sitzplätze sein für Personen, die eine Pause machen wollen.
Waldgebiet Richtung Mönkeberg (Zw. Masurenring und Mönkeberger See)	Strand/See/ Naturfläche	8. Jg. TJK	unbeliebt	bis 18 Jahre	Ich weiß zwar nicht, ob dort noch Gärten sind, aber wenn nicht könnte man dort Spielplätze oder Hundeplätze machen und auch einen Bahnsteigeüberplatz, der beim Masurenring ist. Dort auch genug Sitzplätze hinstellen und auch was überdacht ist! und mit Wänden!!
Schwentine (Wehdenweg, unterhalb der Ostringbrücke)	Strand/See/ Naturfläche	8. Jg. TJK	unbeliebt	bis 18 Jahre	Wege sind da, aber nicht so gut zum Fahrradfahren und die Bänke sind kaputt. Bitte reparieren.
Freifläche zw. Neumühlender Straße und Sportplatz Wellingdorf	Strand/See/ Naturfläche	8. Jg. TJK	beliebt	bis 18 Jahre	Dort sind öfter viele Kinder, die Verstecken spielen, deswegen könnte man noch etwas hin bauen an Spielgeräten oder Sitzplätzen.
Bereich Kreuzung Ostring/Tiefe Allee	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJK	unbeliebt	bis 18 Jahre	eventuell mehr Bänke bei der Bushaltestelle und bei der Grünfläche ein paar Spielgeräte, aber mit

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
					Zaun wegen der Kreuzung!
Waldgebiet Richtung Mönkeberg (Hermannstraße)	Strand/See/Naturfläche	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Hier kann man nicht so viel machen. Könnte man dort noch Schaukeln hinstellen und eine Rutsche.
Grünfläche zwischen dem Alfons-Huysmans-Ring und Schönkirchener Straße	Strand/See/Naturfläche	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	Dieser Ort ist gut, weil da könnte man auch einen Wanderweg mit Bänken oder auch einen Spielplatz bauen, weil da auch viel Grün ist und da auch Familien lang gehen.
Weg Specken	Strand/See/Naturfläche	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Dort wohnen und spielen viele Kinder, dort sind auch oft Hundebesitzer, aber es gibt keine Mülleimer. Deswegen ist die Grünfläche immer voller Müll.
Boulderpilz und Kletterwand	Sportplatz	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	gut, dass dort jetzt eine Kletterwand gebaut wird, man kann dort ja Bänke und Tische hinstellen und vielleicht ja auch einen Sandkasten.
Parkanlage am Ivensring	Grünfläche	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	gut, weil es ein schöner Ort ist, um dort zu sitzen, aber es wäre noch schöner, wenn man noch mehr Sitzmöglichkeiten hätte
Georgstraße	nicht benannt	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	da sind zu viele Häuser
Georgstraße	nicht benannt	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	zu viele Häuser und kein Bauplatz
Strand Hasselfelde	Strand/See/Naturfläche	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	Strand super Spielplatz

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteilig ung	beliebt/ unbeliebt/ Wunsch	Alter	Kommentar
Jahn-Sportplatz	Sportplatz	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	Es gibt nur eine Sandgrube sonst nur Gras und eine Laufstrecke. Sonst ist alles leer. Basketball, Fußballtor, Handball Tore usw.
Toni-Jensen Gemeinschafts- schule	nicht benannt	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	Ich finde es gut, dass es eine Schule gibt in meiner Nähe, wo ich einen guten Schulabschluss machen kann.
Nahversorgungsze ntrum (Parkplatz)	Platzfläche (privat)	8. Jg. TJG	unbeliebt	bis 18 Jahre	es ist im Winter sehr matschig und nass, mit Schnee und Wasser
Anlegestelle Schwentinefähre	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	Fähranleger – das Wasser, die Schiffe
ohne	nicht benannt	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	Gut für Kinder wäre ein kleiner Spielplatz bzw. ein paar Spielgeräte in den Schrebergärten.
ohne	Strand/See/ Naturfläche	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	Strand Hasselfelde: an der Küste Sitzmöglichkeiten (Bänke)
ohne	nicht benannt	8. Jg. TJG	beliebt	bis 18 Jahre	Ich finde Dietrichsdorf schön, weil es so viel Grünfläche gibt und man z.B. mit dem Hund spazieren gehen kann.
ohne	nicht benannt	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	Inline-Skatebahn
ohne	Sportplatz	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	Sportplatz der Toni-Jensen-Schulen: Neue Struktur des Sportplatzes! Begegnungsplatz mit festen Aufgaben! Freizeit/Begegnung, Austausch; Sport/Freizeit
ohne	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJG	Wunsch	bis 18 Jahre	allgemein mehr oder überhaupt Hundepplätze – eingezäunt

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Benannter Ort (geklebter Punkt)	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt/unbeliebt/Wunsch	Alter	Kommentar
ohne	Grünfläche (LHK)	8. Jg. TJJ	unbeliebt	bis 18 Jahre	Platz vor der ARS (Adolf-Reichwein-Schule) – Hundescheiße
ohne	nicht benannt	8. Jg. TJJ	Wunsch	bis 18 Jahre	überall WLAN
ohne	nicht benannt	8. Jg. TJJ	Wunsch	bis 18 Jahre	Jugendtreff
ohne	Spielplatz (LHK)	8. Jg. TJJ	Wunsch	bis 18 Jahre	Spielplätze, Platz zum Chillen
ohne	Grünfläche	8. Jg. TJJ	beliebt	Erwachsene	grüner Platz, viel Potential (gemeint ist ev. auch der Probsteier Platz)
Nahversorgungszentrum (Parkplatz)	Platzfläche (privat)	8. Jg. TJJ	unbeliebt	Erwachsene	Parkplatz, meist Treffpunkt abends, ungemütlich, Matsch, Schnee, Regen staut sich
Sportplatz der Toni-Jensen-Schulen	Sportplatz	8. Jg. TJJ	unbeliebt	Erwachsene	gr. Sportplatz; zu wenig Möglichkeiten um Sport zu treiben. Vorschlag: Fitnessgeräte, Fitnesszirkel; Beachvolleyball: top

Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem 8. Jahrgang

Die Schüler*innen wünschen sich deutlich mehr Spiel- und Sportmöglichkeiten (28 x) sowie mehr Sitzgelegenheiten (21 x). Viele finden die zahlreich vorhandenen grünen Freiflächen und Naturräume gut (10 x), wünschen sich jedoch deutlich mehr Ausstattung, teilweise auch eine Reparatur und bessere Pflege der Ausstattung. Bemängelt wird das Vorhandensein von Hundekot (5 x).

Die Schüler*innen nennen am häufigsten den Turnplatz (6 x) und den Schulhof der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule (4 x). Neben der Kritik an Hundekot (Turnplatz) bemängeln die Schüler*innen fehlende Ausstattung mit Sitz- und Spielmöglichkeiten, auch Fußballtore werden vorgeschlagen.

Projektwoche

Überblick

Im Rahmen einer Projektwoche an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule wurde das Projekt „Spieleitplanung“ angeboten. Organisatorisch wurde das Projekt durch Susann Thomsen, pädagogische Koordinatorin der TJG, und Banu Fahimian, FSJlerin an der TJG, unterstützt. Die Bestandsaufnahme erfolgte mit Unterstützung des Vereins Kulturerben | Culture Heirs e.V., der sich die Vermittlung von Baukultur und Kulturerbe an junge Menschen zum Ziel gesetzt hat und uns sein technisches Equipment für die Arbeit mit der App „#stadtsache“ zur Verfügung stellte. Inhaltlich wurde dieser Baustein von Dipl.-Ing. Barbara von Campe, Kulturvermittlerin für Kulturerbe und Baukultur, begleitet. Seitens der Stadt Kiel haben Mareike Hauff und Christine Vahjen das Projekt betreut.

Zeitraum: 21.–27.06.2019

Ort: Projektraum der TJG und Neumühlen-Dietrichsdorf

Teilnehmer*innen: 9 Mädchen und 9 Jungen, 5. bis 12. Jahrgang

Wochenplan:

Fr., 21.06 (vormittags): Kennenlernen und Einführung ins Thema, gemeinsames Picknick im Park am Ivensring, Stadtteilbegehung in Kleingruppen und Dokumentation mit der App „#stadtsache“

Mo., 24.06 (vormittags): gemeinsames Picknick in der Parkanlage am Heikendorfer Weg, Stadtteilbegehung in Kleingruppen und Dokumentation mit der App „#stadtsache“

Di., 25.06 (vormittags): Kleingruppenarbeit zu selbstgewählten Themen, Vorbereitung des 30sten Schuljubiläums

Mi., 26.06 (nachmittags): Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des 30sten Schuljubiläums

Do., 27.07 (morgens): Rückblick und Aufräumen

Danksagung

Herzlichen Dank allen Schüler*innen und Schülern der Projektgruppe. Ihr habt uns erzählt und gezeigt, was Euch wichtig ist. Mit großem Interesse und Engagement habt Ihr euch eine Woche lang mit dem Stadtteil auseinandergesetzt und sehr konkrete Vorstellungen zur Weiterentwicklung dargestellt. Allen Besucher*innen unseres Projektraumes beim Jubiläumsfest ein herzliches Dankeschön für vertiefende Gespräche und die Beteiligung. Vielen Dank an Susann Thomsen, pädagogische Koordinatorin der TJG, und Banu Fahimian, FSJlerin an der TJG für die Organisation und Unterstützung. Außerdem danken wir allen weiteren Lehrer*innen, die das Projekt unterstützt haben.

Datenschutz, Namen, Fotos und Videos

Nicht alle Schüler*innen und nicht alle Eltern waren mit der Veröffentlichung von Fotos, Videos und Namen einverstanden. Daher sind keine Namen und keine Fotos von den Teilnehmenden in der Dokumentation enthalten. Inhaltlich stellt dies keinen Unterschied dar.

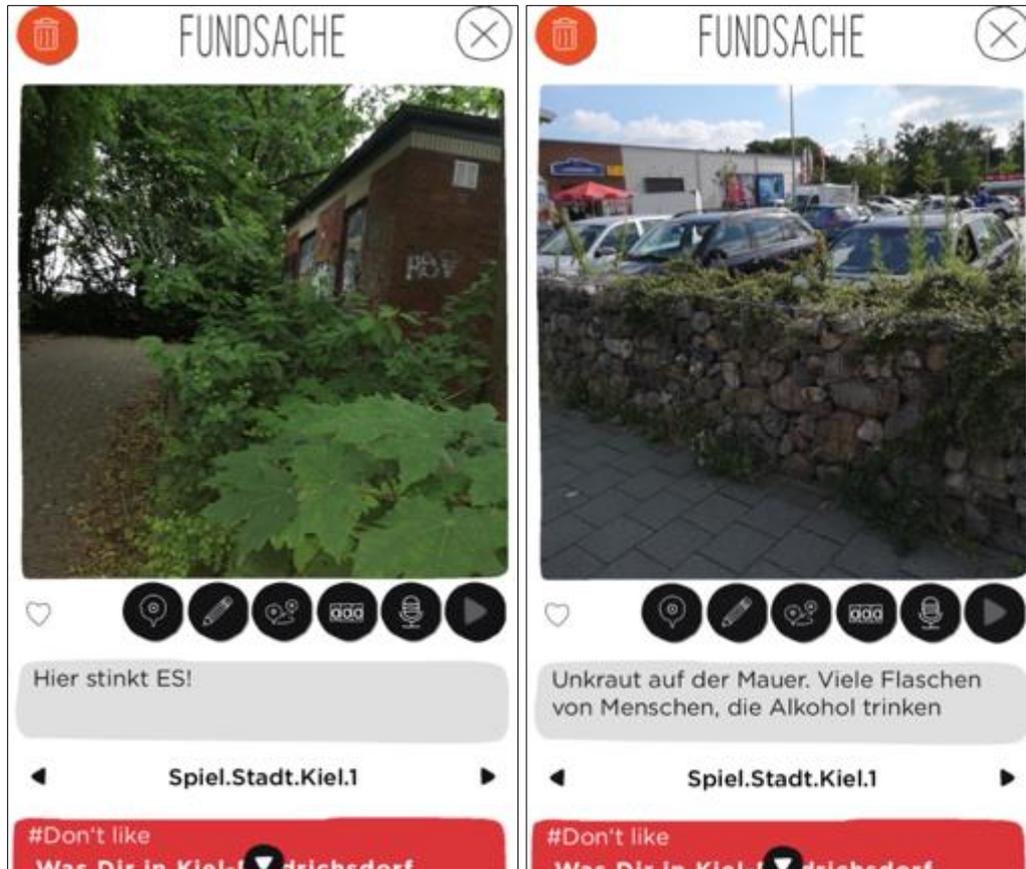
Anwendung der App „#stadtsache“

Die Schüler*innen haben sich zur Stadtteilerkundung in Kleingruppen zusammengefunden und pro Kleingruppe ein Smartphone mit der App „#stadtsache“ zum Dokumentieren erhalten. Die drei unten aufgeführten Kategorien dienten als Leitfragen und waren im Smartphone voreingestellt.



Was Dir in Neumühlen-Dietrichsdorf nicht gefällt

Nachfolgend sind die Aufnahmen der Kategorie „# don't like“ dargestellt. Die Ortsbezeichnungen zu den Fotos sind in einer Tabelle am Ende des Kapitels aufgeführt.



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

FUNDSACHE



Wir finden es blöd das hier so viel Graffiti ist. Außerdem sollte die Wand verbessert werden.

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Don't like

FUNDSACHE



Der angemalt Stromkasten ist hässlich.

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Don't like
Was Dir in Kiel-L...drichsdorf

FUNDSACHE



Graffiti... Muss das sein? 😞

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Don't like
Was Dir in Kiel-L...drichsdorf

FUNDSACHE

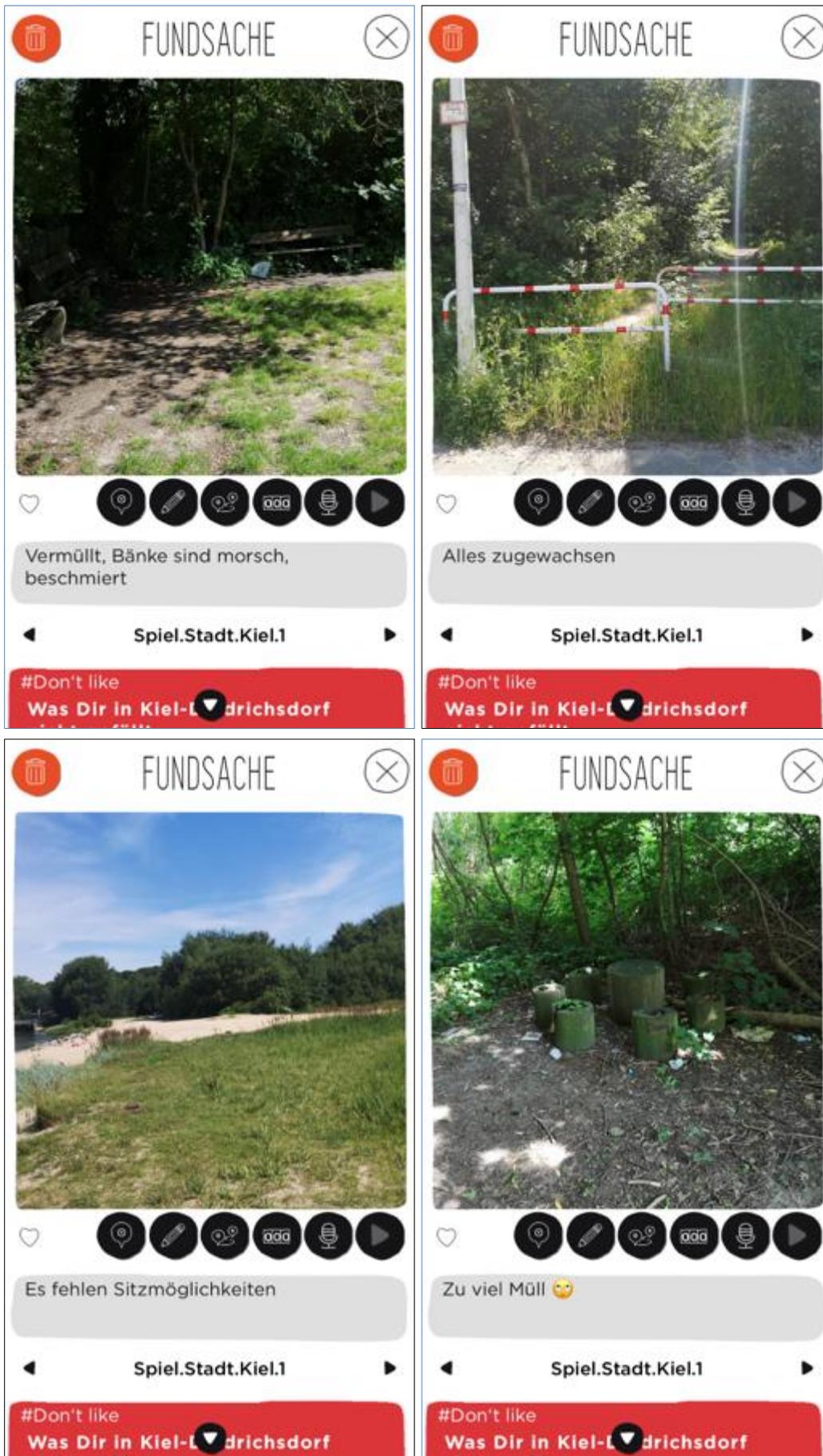


Schlecht lesbar und dreckig.

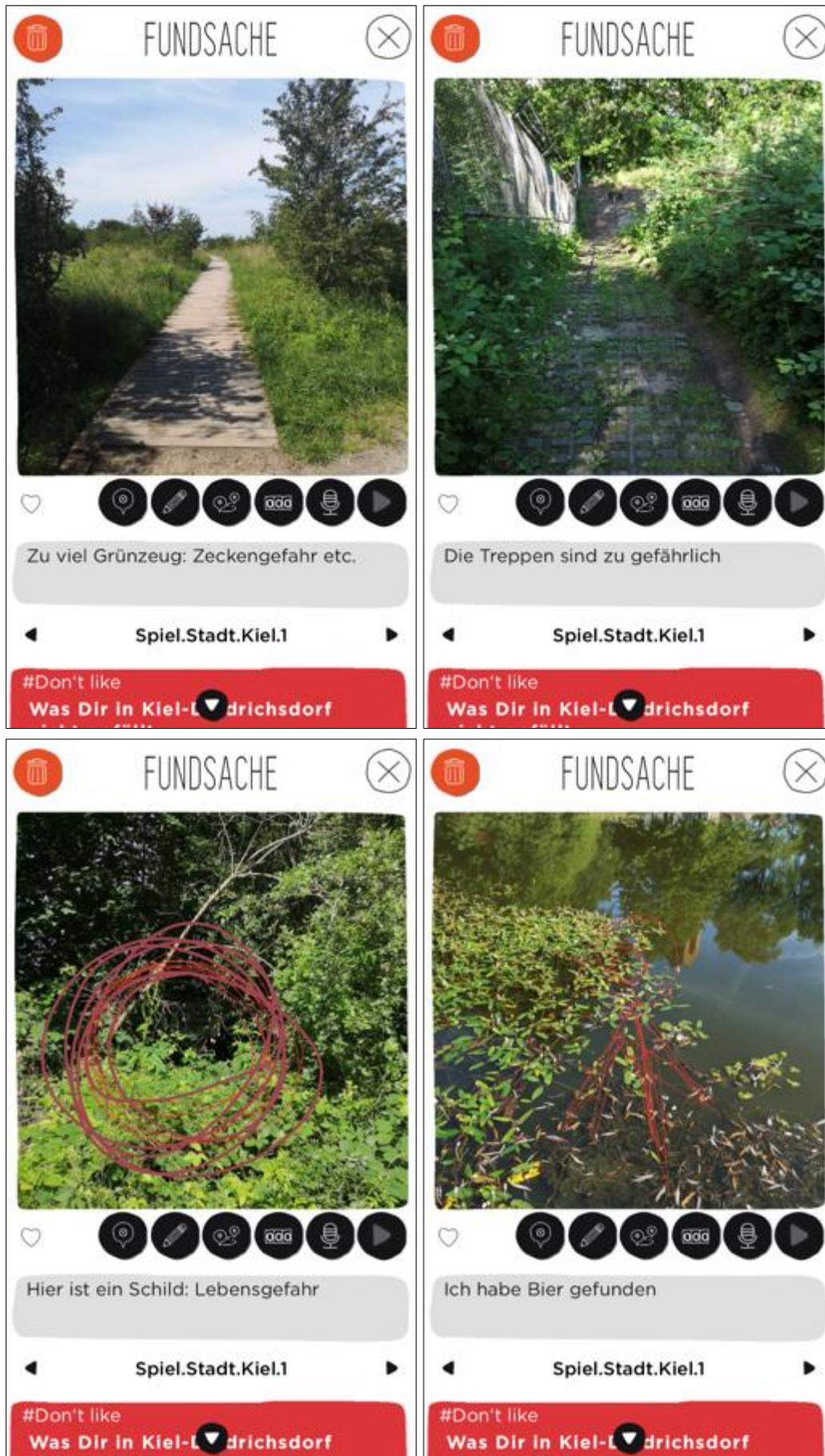
Spiel.Stadt.Kiel.1

#Don't like
Was Dir in Kiel-L...drichsdorf

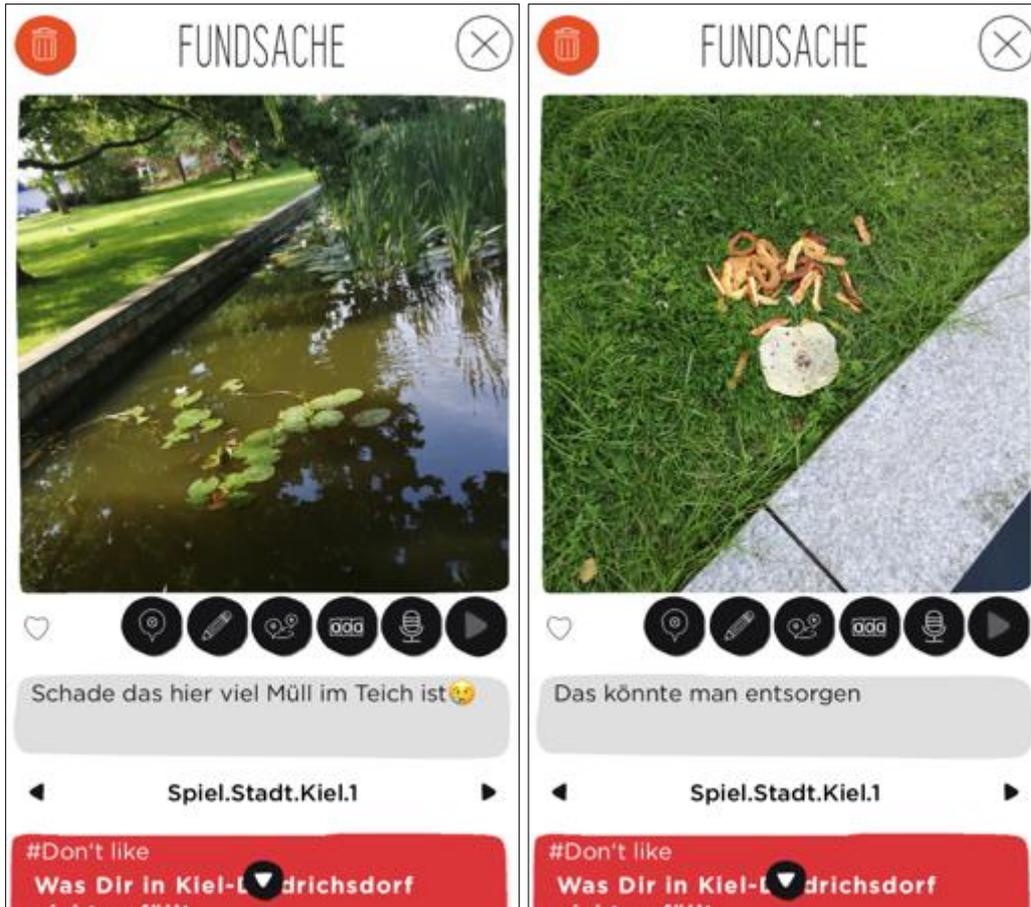
Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

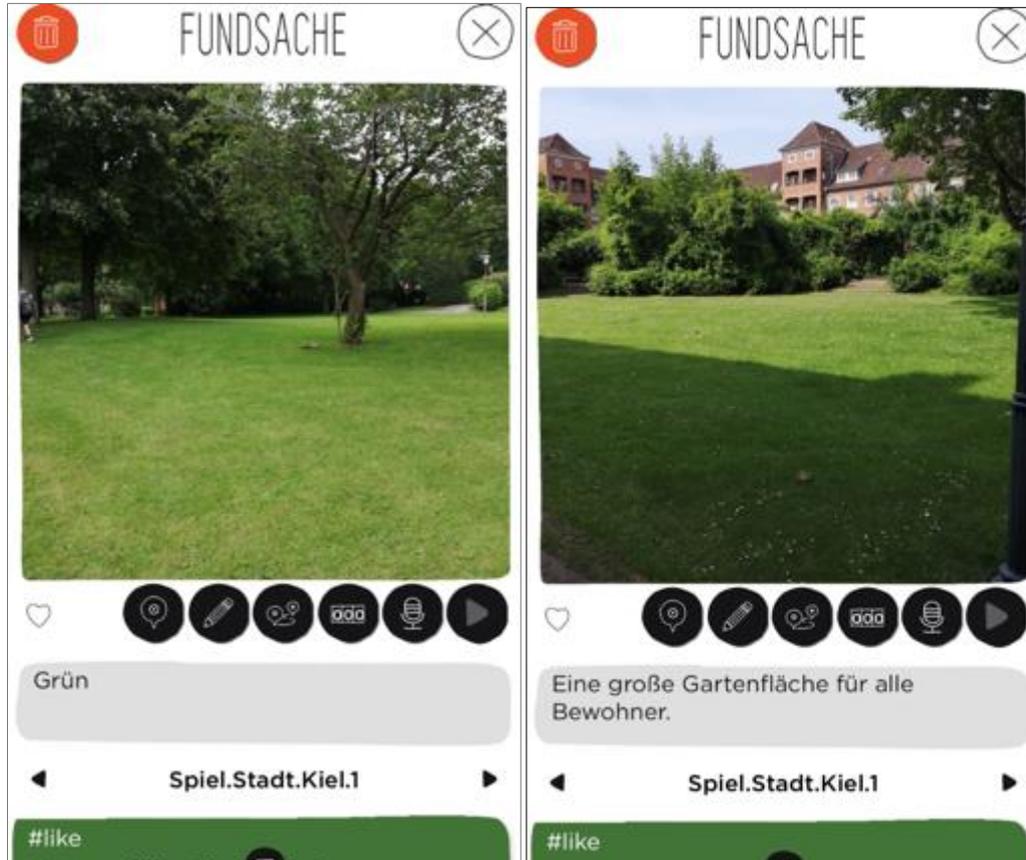


Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

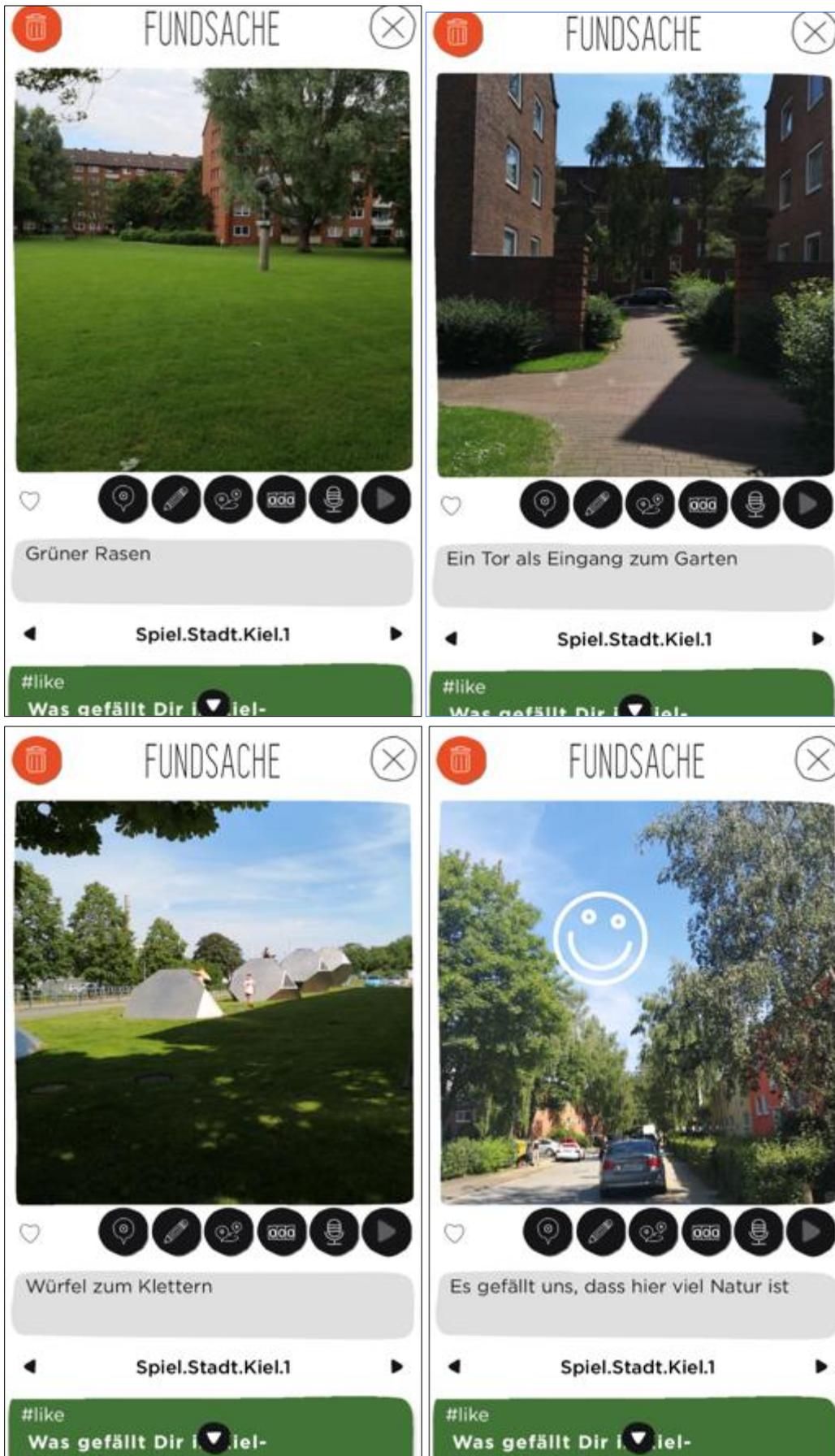
	Ort	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt unbeliebt Wunsch	Alter	m/w/ d	Kommentar
1	Pumpstation Masurenring	nicht benannt	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		hier stinkt es!
2	Nahversorgungszentrum	nicht benannt	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Unkraut auf der Mauer. Viele Flaschen von Menschen, die Alkohol trinken.
3	Tunnel Hermannstraße	Wege	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Wir finden es blöd, dass hier so viel Graffiti ist. Außerdem sollte die Wand verbessert werden.
4	Nahversorgungszentrum	nicht benannt	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Der angemalte Stromkasten ist hässlich.
5	Innenhof Nachtigalstr./Woermannstr. /Verdiekstr. (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Graffiti... Muss das sein?
6	Toni-Jensen- Gemeinschaftsschule	nicht benannt	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		schlecht lesbar und dreckig
7	ohne	Grünfläche	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		vermüllt, Bänke sind morsch, beschmiert
8	ohne	Wege	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		alles zugewachsen
9	Strand Hasselfelde	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Es fehlen Sitzmöglichkeiten
10	ehem. BMX-Anlage	Spielplatz (LHK)	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		zu viel Müll
11	Weg zum Strand Hasselfelde	Wege	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		zu viel Grünzeug, Zeckengefahr etc.
12	ohne	Wege	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Die Treppen sind zu gefährlich
13	Strand Hasselfelde	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Hier ist ein Schild: Lebensgefahr
14	Teich in der Parkanlage Ivensring	Grünfläche	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Ich habe Bier gefunden
15	Teich in der Parkanlage Ivensring	Grünfläche	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		Schade, dass hier viel Müll im Teich ist
16	ohne	nicht benannt	Projekt- woche TJG	unbeliebt	bis 18 J.		das könnte man entsorgen

Was gefällt Dir in Neumühlen-Dietrichsdorf?

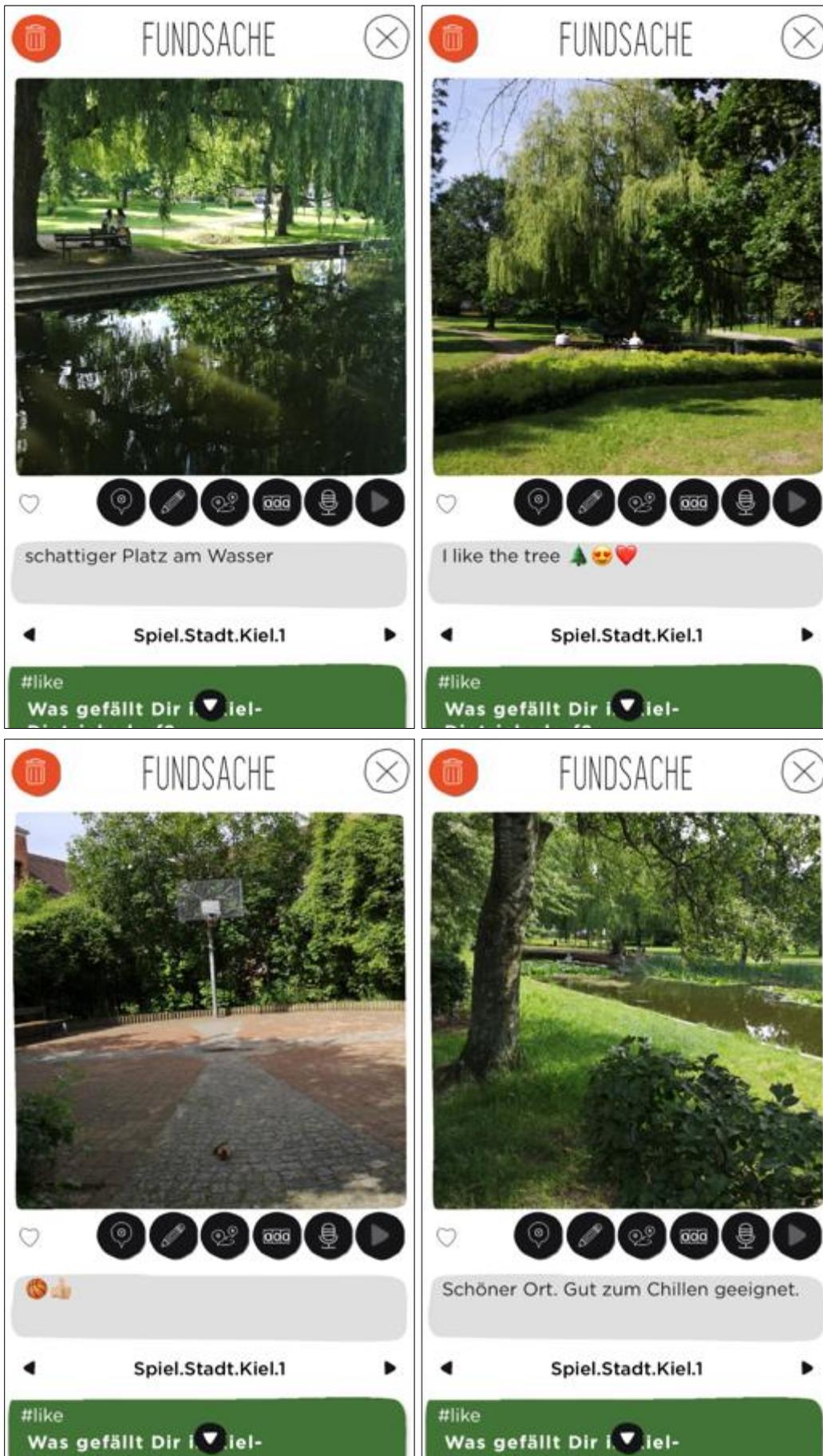
Nachfolgend sind die Aufnahmen der Kategorie „#like“ dargestellt. Die Ortsbezeichnungen zu den Fotos sind in einer Tabelle am Ende des Kapitels aufgeführt.

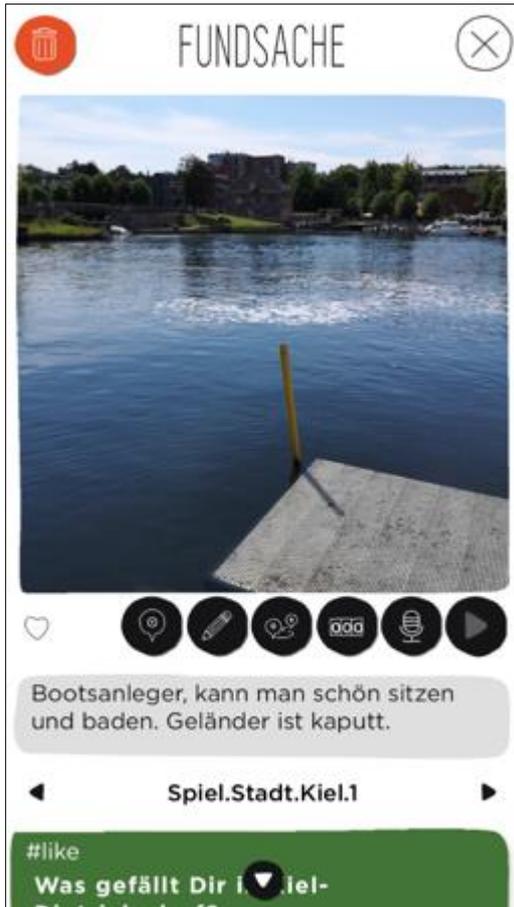


Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



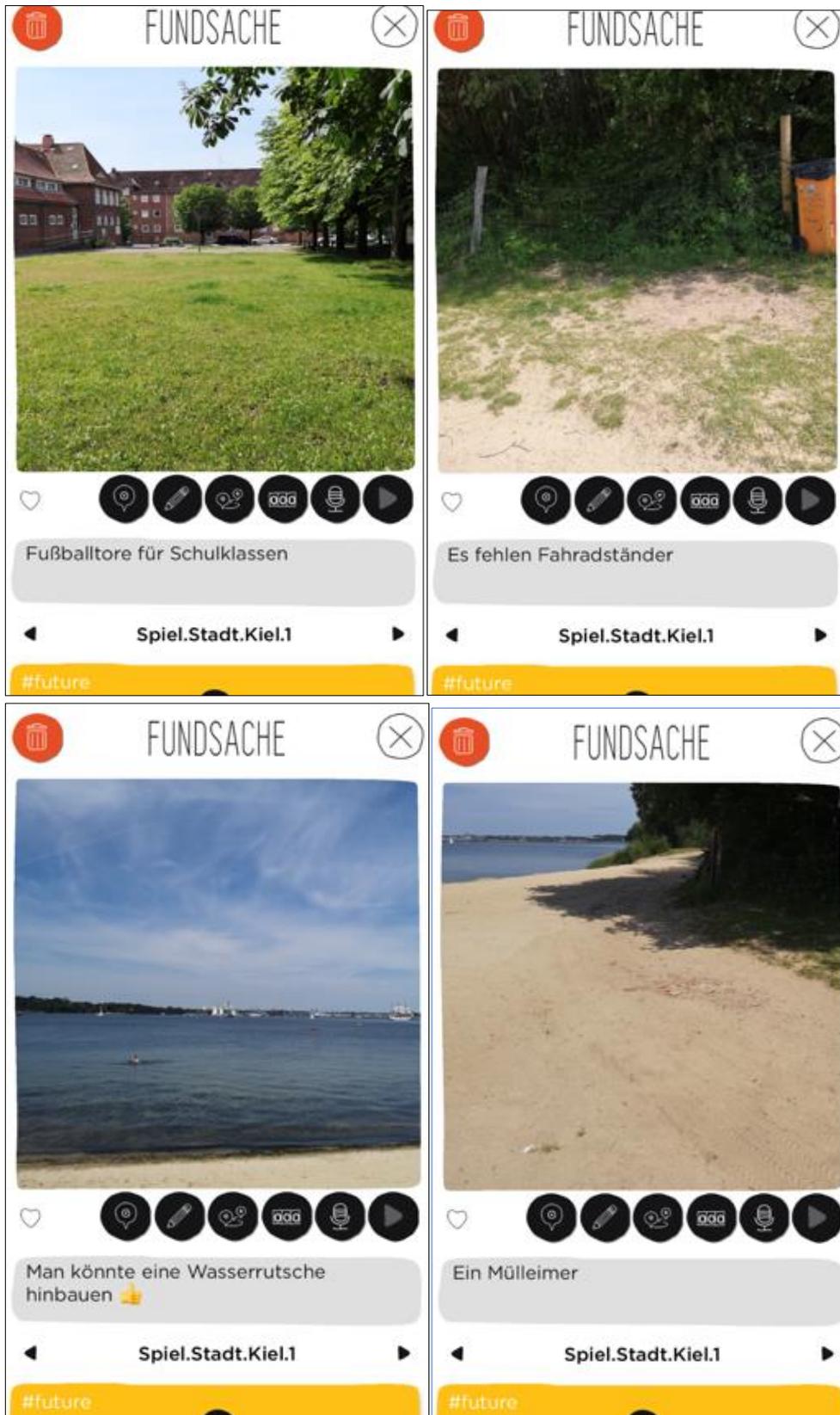


Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

	Ort	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt unbeliebt Wunsch	Alter	m/w/ d	Kommentar
1	Außenanlagen Masurenring (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Grün
2	Innenhof Nachtigalstr./Woermannstr. /Verdiekstr. (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Große Gartenfläche für alle Bewohner
3	Außenanlagen Masurenring (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Grüner Rasen
4	Innenhof Nachtigalstr./Woermannstr. /Verdiekstr. (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Ein Tor als Eingang zum Garten
5	Gelände der FH Kiel	nicht benannt	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Würfel zum Klettern
6	ohne	Straße	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Uns gefällt, dass hier viel Natur ist.
7	Parkanlage am Ivensring	Grünfläche	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		schattiger Platz am Wasser
8	Parkanlage am Ivensring	Grünfläche	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		I like the tree
9	Innenhof Nachtigalstr./Woermannstr. /Verdiekstr. (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Basketball, Daumen hoch
10	Parkanlage am Ivensring	Grünfläche	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Schöner Ort. Gut zum Chillen geeignet.
11	Schwentine Mündung	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	beliebt	bis 18 J.		Bootsanleger. Kann man schön sitzen und baden. Das Geländer ist kaputt.

Finde Orte, die Du gestalten möchtest

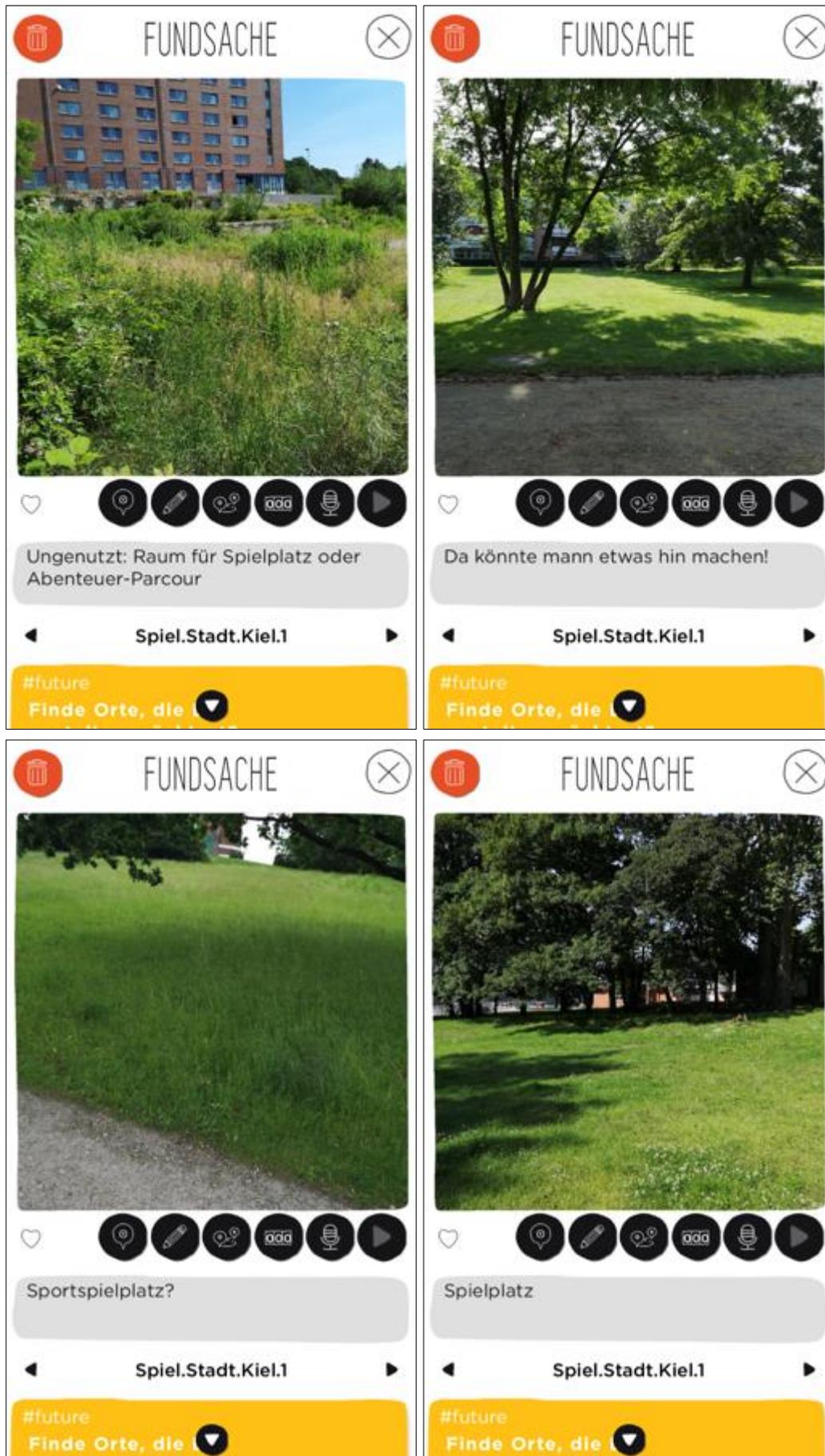
Nachfolgend sind die Aufnahmen der Kategorie „#future“ dargestellt. Die Ortsbezeichnungen zu den Fotos sind in einer Tabelle am Ende des Kapitels aufgeführt.

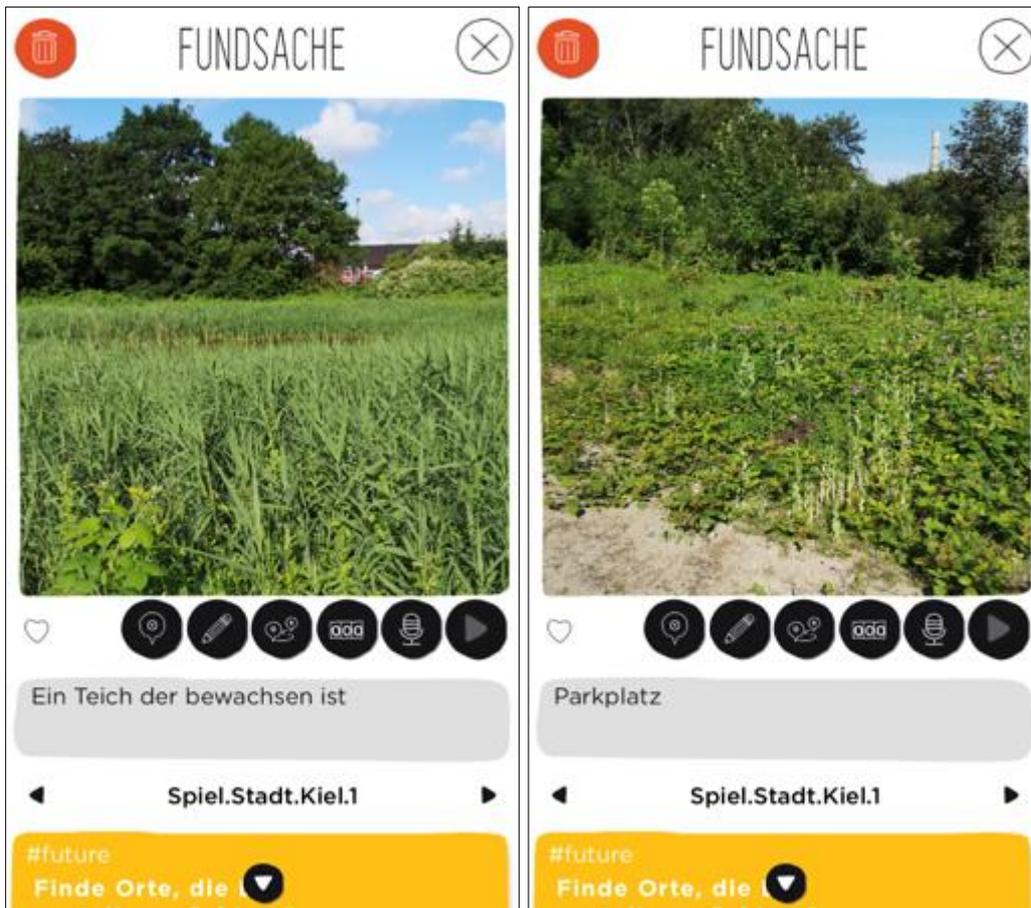


Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

<p>FUNDSACHE</p>  <p>Da kann man noch etwas hin machen! (spielgeräte/eine Figur)</p> <p>Spiel.Stadt.Kiel.1</p> <p>#future</p>	<p>FUNDSACHE</p>  <p>Wunsch: ein Bolzplatz auf dem Dach</p> <p>Spiel.Stadt.Kiel.1</p> <p>#future</p>
<p>FUNDSACHE</p>  <p>Neuer sicherer Bahnübergang! (Brücke/ Tunnel!)</p> <p>Spiel.Stadt.Kiel.1</p> <p>#future Finde Orte, die</p>	<p>FUNDSACHE</p>  <p>Ein Skatepark würde hier perfekt sein</p> <p>Spiel.Stadt.Kiel.1</p> <p>#future Finde Orte, die</p>

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



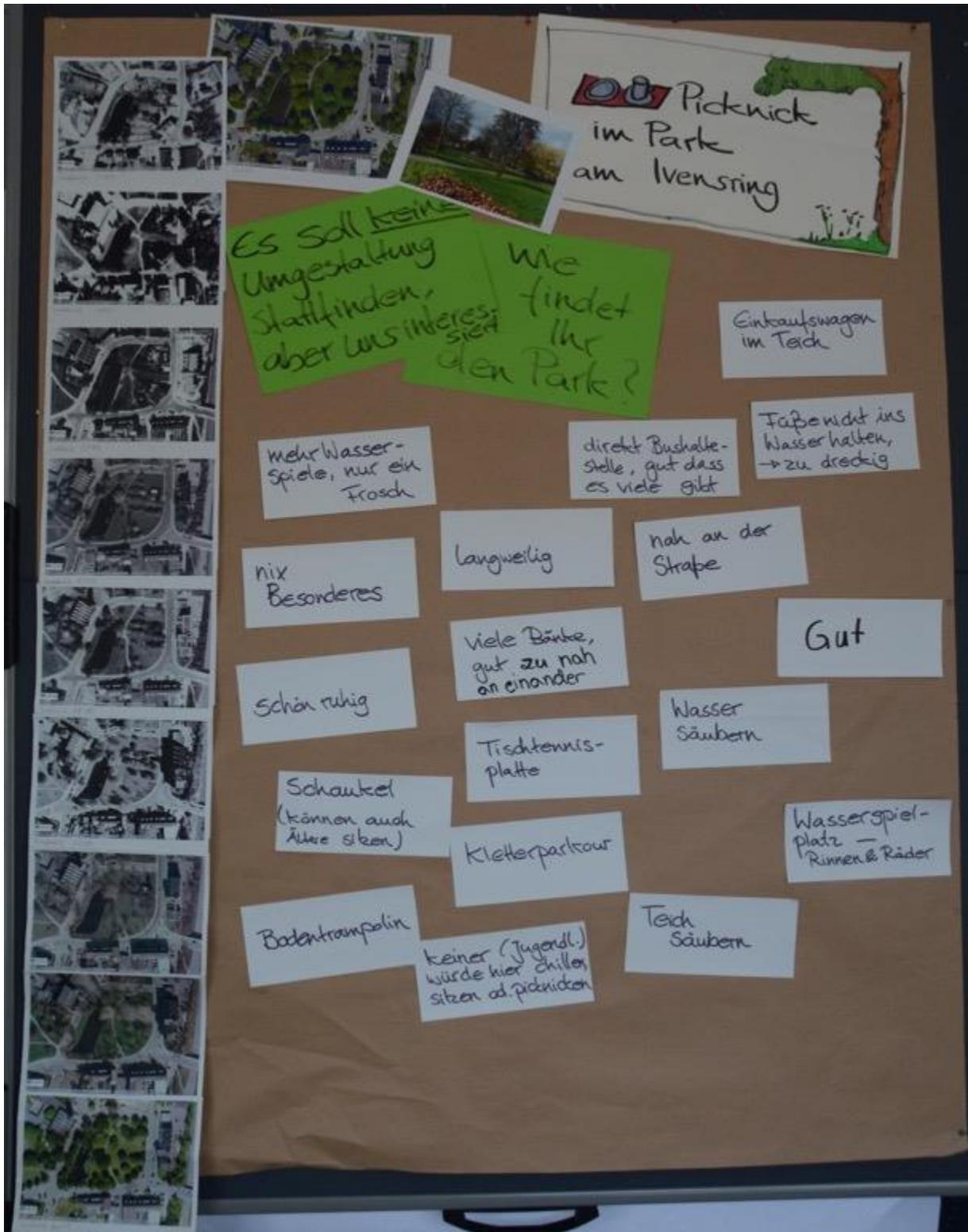


Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

	Ort	Kategorie	Ort der Beteiligung	beliebt unbeliebt Wunsch	Alter	m/w/ d	Kommentar
1	Turnplatz	Grünfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Fußballtore für Schulklassen
2	Strand Hasselfelde	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Es fehlen Fahrradständer
3	Strand Hasselfelde	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Man könnte eine Wasserrutsche hinbauen
4	Strand Hasselfelde	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Ein Mülleimer
5	Lüderitzstraße	nicht benannt	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Da kann man noch etwas hin machen! (Spielgeräte/eine Figur)
6	ehem. Nahversorgungszentrum (Alter Sky)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Wunsch: ein Bolzplatz auf dem Dach
7	Specken Bahnübergang	Wege	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		neuer, sicherer Bahnübergang (Brücke/Tunnel!)
8	ehem. BMX-Anlage	Spielplatz (LHK)	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Ein Skatepark würde hier perfekt sein
9	An der Holsatiamühle	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Ungenutzt: Raum für Spielplatz oder Abenteuer- Parcour
10	Außenanlagen Masurenring (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Da kann man etwas hin machen!
11	Außenanlagen Masurenring (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Sportspielplatz?
12	Außenanlagen Masurenring (private Wohnungswirtschaft)	nicht benannt	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Spielplatz
13	Poggendorfer Teiche	Strand/See/Naturfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Ein Teich, der bewachsen ist
14	ohne	Grünfläche	Projekt- woche TJG	Wunsch	bis 18 J.		Parkplatz

Picknick im Park am Ivensring

Während des Picknicks wurden die Schüler*innen gebeten, ihre Wahrnehmung zu dem Park zu schildern. Den Schüler*innen wurden Luftbilder aus verschiedenen Jahren gezeigt um zu verdeutlichen, dass sich der öffentliche Raum auch in der Vergangenheit vielfach gewandelt hat.



Fragestellung:

„Es soll keine Umgestaltung stattfinden, aber uns interessiert, wie findet ihr den Park?“

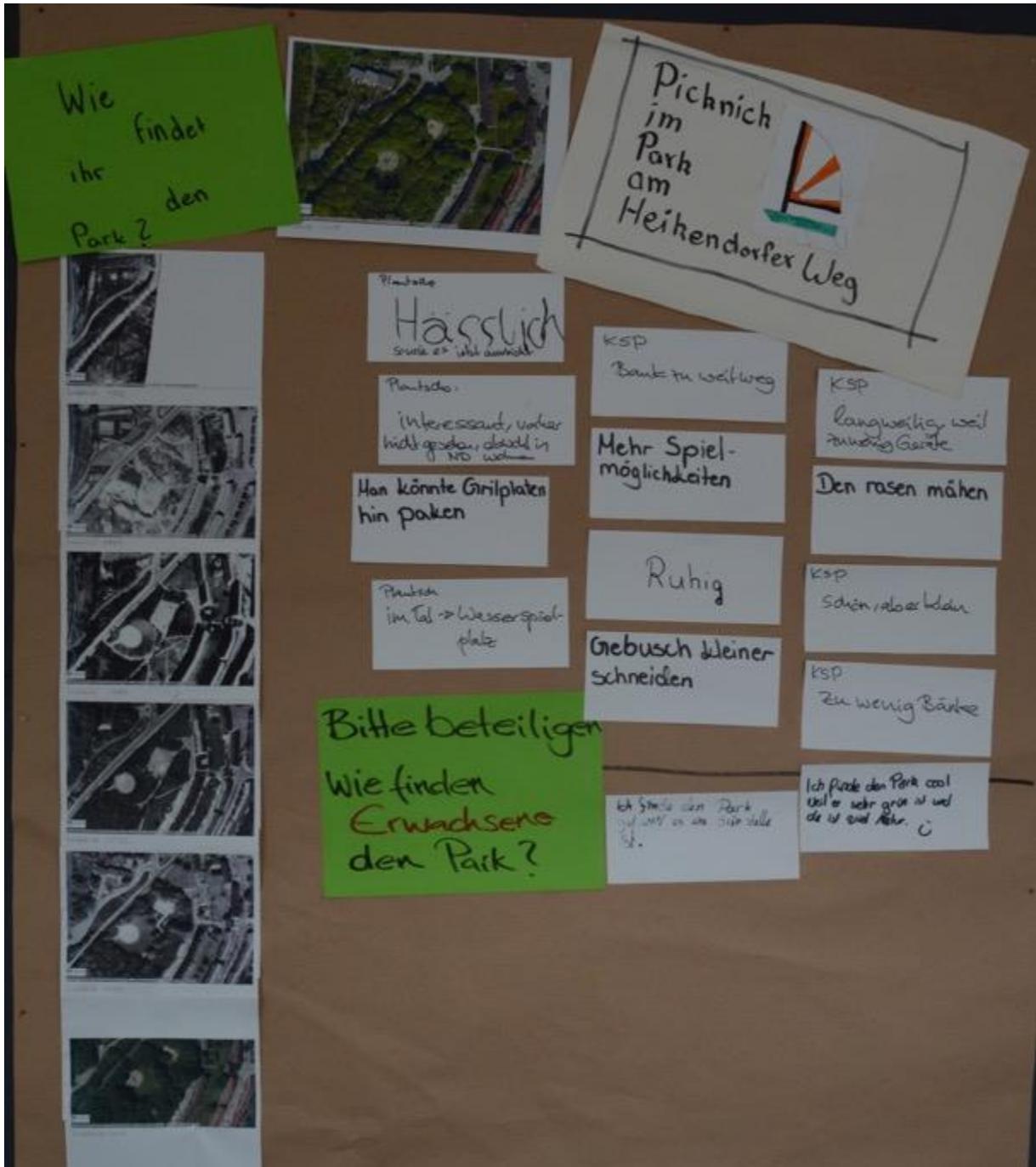
- mehr Wasserspiele, nur ein Frosch
- nix Besonderes
- schön ruhig
- Schaukel (können auch Ältere sitzen)
- Bodentrampolin
- Keiner (Jugendl.) würde hier chillen, sitzen od. picknicken
- langweilig
- viele Bänke gut, zu nah aneinander
- Tischtennisplatte
- Kletterparkour
- Einkaufswagen im Teich
- Füße nicht ins Wasser halten, zu dreckig
- direkt Bushaltestelle, gut dass es viele gibt
- nah an der Straße
- gut
- Wasser säubern
- Wasserspielplatz – Rinnen & Räder
- Teich säubern

Gespräch während des Picknicks im Ivenspark mit einer 15-jährigen Schülerin, die in Neumühlen Dietrichsdorf aufgewachsen ist:

- Neumühlen Dietrichsdorf ist kein Ort um Freunde zu treffen, viel zu wenig los für Jugendliche, deshalb fahren sie nach Kiel.
- Der Ivenspark ist kein Ort, wo sie sich aufhält. Der See ist viel zu dreckig. Voll mit Einkaufswagen. Da mag man nicht einmal seine Füße ins Wasser halten.
- Sie spielt Fußball. Der Holsatia Sportplatz unterhalb der offiziell abgesperrten Fläche ist in einem schlechten Zustand. Wenn der Platz aufgewertet werden würde, würden ihn die Jugendlichen nutzen, glaubt sie. Schotter/Tartan finden sie nicht gut. Es tut weh, wenn man fällt und ist bei Bodenfrost nicht bespielbar mit Stollen.
- „Alter Sky“ wurde abgesperrt, jetzt müssen alle um das Gebäude rumgehen. Auf dem Dach haben die Jugendlichen gerne gechillt, bei einem Neubau wäre es gut, wenn das Dach ein öffentlicher Treffpunkt wäre.
- Ein Trampolin im Boden wäre toll.
- Etwas mit Wasser wäre toll, z.B. ein Brunnen, Wasserspiel

Picknick in der Parkanlage Heikendorfer Weg

Das zweite Picknick fand in der Parkanlage und dem Kinderspielplatz am Heikendorfer Weg statt. Auch hier wurden die Schüler*innen gebeten, ihre Eindrücke zu schildern.



Fragestellung: „Wie findet ihr den Park?“

Bereich ehem. Plansche

- hässlich, so wie es jetzt aussieht
- interessant, vorher nicht gesehen, obwohl in ND wohnen
- Man könnte Grillplätze (?) hinpacken
- im Tal – Wasserspielplatz

Bereich Kinderspielplatz

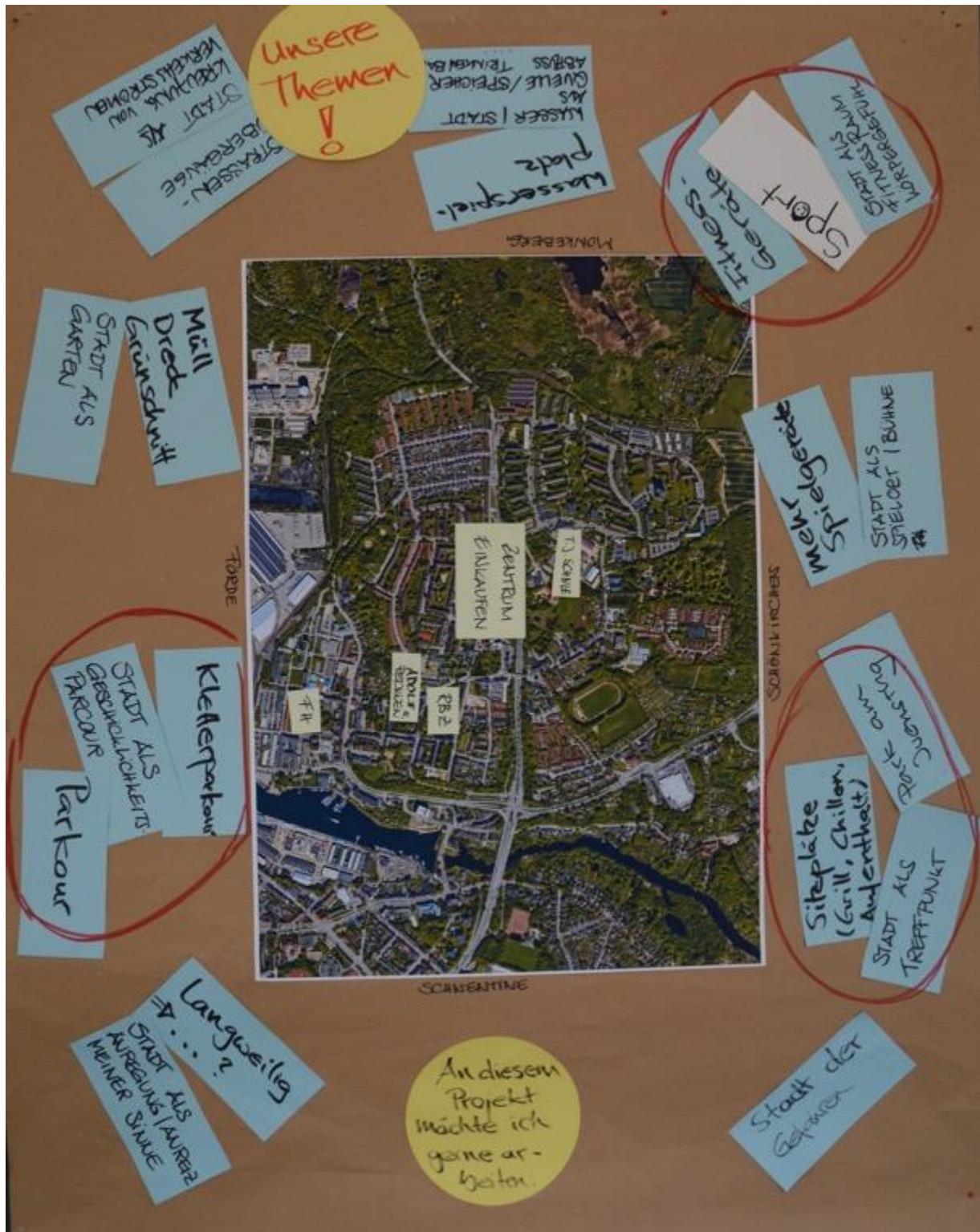
- Bank zu weit weg
- mehr Spielmöglichkeiten
- schön, aber klein
- Gebüsch kleiner schneiden
- langweilig, weil zu wenig Geräte
- den Rasen mähen
- ruhig
- zu wenig Bänke

Bei dem 30sten Jubiläum wurden Erwachsene um ihre Meinung zum Park gebeten:

- Ich finde den Park gut, weil es eine Grünstelle ist.
- Ich finde den Park cool, weil er sehr grün ist und da ist viel Natur.

Themenwahl zur Vertiefung

Während der ersten beiden Projektstage kristallisierten sich einige Themen heraus. Diese wurden zur weiteren Bearbeitung benannt und ausgewählt.



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

„Unsere Themen – An diesem Projekt möchte ich gerne arbeiten“

- Fitnessgeräte – Sport – Stadt als Fitnessraum
- mehr Spielgeräte – Stadt als Spielort/Bühne
- Park am Ivensring – Sitzplätze (Grill, Chillen, Aufenthalt) – Stadt als Treffpunkt
- Stadt der Gefahren
- Langweilig...? – Stadt als Anregung/ Anreiz meiner Sinne
- Kletterparkour – Parkour – Stadt als Geschicklichkeitsparkour
- Müll/Dreck/Grünschnitt – Stadt als Garten
- Straßenübergänge – Stadt Kreuzung von Verkehrsströmen
- Wasserspielplatz – Wasser/Stadt als Quelle/Speicher/Abfluss/Trinken/Ba...

Kleingruppe Parkour

Die Parkour-Gruppe ist zunächst zum Vineta-Platz in Gaarden gefahren, um ein festverbautes Trampolin zu testen. Dieses war gerade defekt und daher mit Bauzäunen umstellt.



Wichtige Kriterien wurden trotz Umzäunung festgehalten:

- es soll groß sein
- kräftig federn
- eine möglichst weiche Umrandung haben

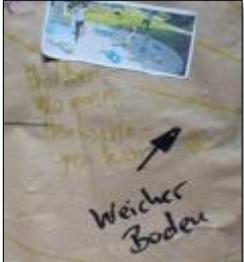
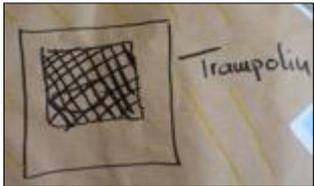
Als nächsten Schritt haben die Schüler*innen gezeigt, wie der öffentliche Raum an der Schwentine (Mauern, Treppen, Geländern, Bänken etc.) nutzbar ist.

Bei der Stadtteilbegehung der ersten Projektstage wurde die Gruppe bereits auf eine eingezäunte Wiese an der Straße „An der Holsatiamühle“ aufmerksam. Dies wäre zusammen mit den örtlichen Gegebenheiten an der Schwentine ein guter Ort für einen Übungsparkour-Park.

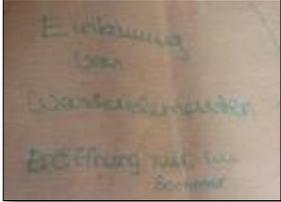
Die Projektgruppe hat sich überlegt, wie ein Übungsparkour-Park gestaltet sein sollte:



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

<p>Reckstange</p> <ul style="list-style-type: none"> • drei Reckstangen hintereinander • Material Stahl • Höhe 2m • Abstand 1,5m • weicher Boden 	
<p>Podest</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material Beton • Höhe circa 50cm • eventuell vom Reck erreichbar sein 	
<p>Turm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klettersprossen • Höhe 2m • weicher Boden 	
<p>Balken</p> <ul style="list-style-type: none"> • wo man hochspringen kann • mehrere in unterschiedlichen Abständen • weicher Boden 	
<p>Trampolin</p> <ul style="list-style-type: none"> • groß • weicher Boden • kräftig federn 	
<p>Powerslide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Element auf dem man rutschen kann • weicher Boden 	
<p>Sitzgelegenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bänke • Gegenüberliegende Bänke und Tisch 	

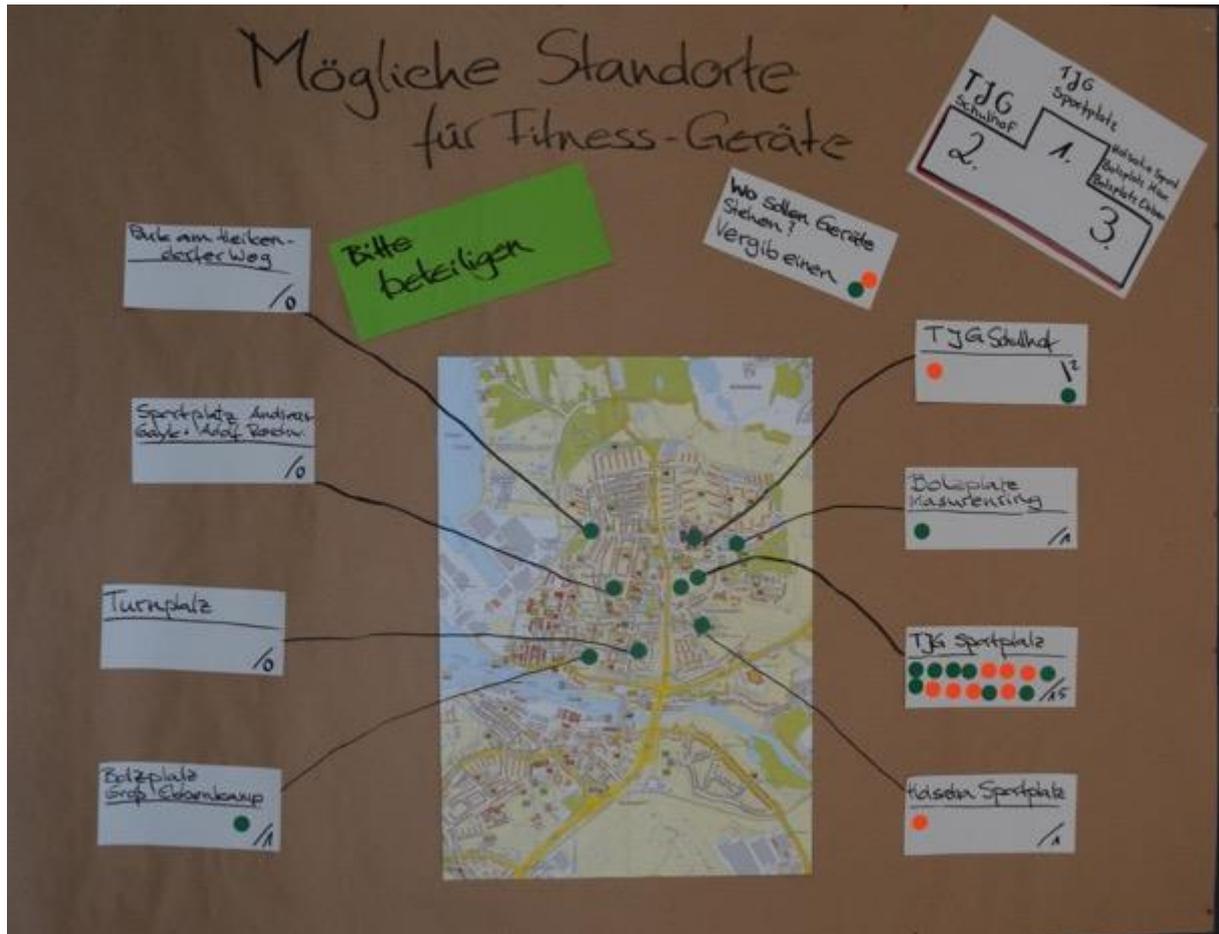
Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

<p>Trinkwasserstelle und Infotafel</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Trinkwasserstelle/ Pumpe• eine Informationstafel über Parkour und Übungen für Einsteiger	 A hand-drawn map on a piece of cardboard. It features a blue rectangle representing a water station, a blue rectangle representing an information table, and a red circle with the word 'Stille' written inside. There are also some green lines and text on the map, including 'Parkour' and 'Übungen für Einsteiger'.
<p>Wasserelemente</p> <ul style="list-style-type: none">• Elemente am Wasser• nur im Sommer nutzbar	 A hand-drawn map on a piece of cardboard. It features the text 'Einkauf' at the top, 'Wasserelemente' in the middle, and 'Größte mit im Sommer' at the bottom. There are also some green lines and text on the map.

Kleingruppe Fitnessgeräte

Standortwahl

Die Schüler*innen der Projektgruppe Fitnessgeräte haben sich überlegt, wo mögliche Standorte für Fitnessgeräte sein könnten. Beim Jubiläumsfest wurden die Besucher*innen gebeten, auf den persönlich bevorzugten Standort einen Punkt zu kleben. Die Farbe der Punkte (rot oder grün) hat keine Bedeutung.



- Park am Heikendorfer Weg (0 Punkte)
- Sportplatz Andreas-Gayk und Adolf-Reichwein Schule (0 Punkte)
- Turnplatz (0 Punkte)
- Bolzplatz Groß Ebbenkamp (1 Punkte)
- TJG Schulhof (2 Punkte)
- Bolzplatz Masurenring (1 Punkte)
- TJG Sportplatz (15 Punkte)
- Holsatia Sportplatz (1 Punkte)

Auswahl an Fitnessgeräten

Die Schüler*innen haben sich überlegt, welche Fitnessgeräte sie selbst kennen und gut finden und haben aus dem Internet und aus Katalogen Geräte herausgesucht. Dabei ist in zwei Gruppen von Geräten, den Fitnessgeräten und den Geräten für Calisthenics, unterteilt worden. Fitnessgeräte stellen zum einen einen Oberbegriff dar und zum anderen werden Geräte assoziiert, die es in Fitnesscentern gibt. Für die Sportart Calisthenics wird das eigene Körpergewicht eingesetzt. Die Besucher*innen wurden gebeten, einen Punkt für die persönlich bevorzugte Art der Geräte zu vergeben.



Im nächsten Schritt wurden die Besucher*innen gebeten, auszuwählen welches Einzelgerät sie am besten finden.



Rangfolge:

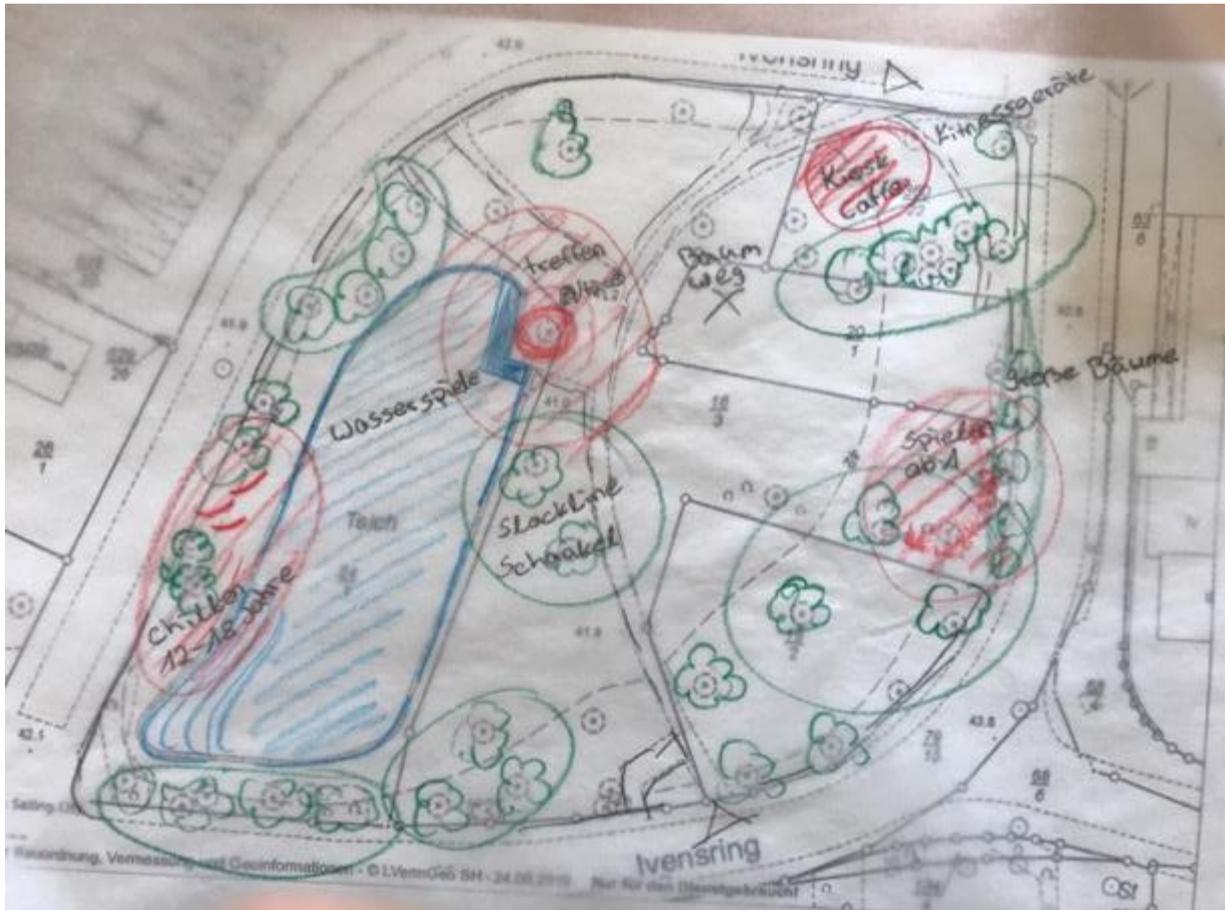
1. großes Calisthenics-Gerät
2. Cross-Trainer
3. großes Calisthenics-Gerät
4. Turnringe
5. Beintrainer und Bank
6. 3 x Calisthenics-Gerät
7. Schlaufentrainer
8. Gewichtsheber
9. Bank

Anmerkung: Im Rahmen der Projektwoche wurden Geräte aus Katalogen ausgesucht ohne auf Preise zu achten (Zeitmangel). Die abgebildeten Geräte haben eine breite Preisspanne; für eine exakte Auswahl müssten Geräte mit etwa gleicher Funktion und etwa gleichem Preis beurteilt werden. Deutlich wird jedoch, dass Calisthenics-Geräte in der Einzelauswahl beliebter sind.

Kleingruppe Park am Ivensring

Die Schüler*innen wussten, dass die Parkanlage am Ivensring nicht umgestaltet werden soll. Trotzdem wollten Sie gerne am Beispiel dieser Parkanlage ihre Vorstellungen einbringen.

Zunächst wurde eine Raumaufteilung vorgenommen:

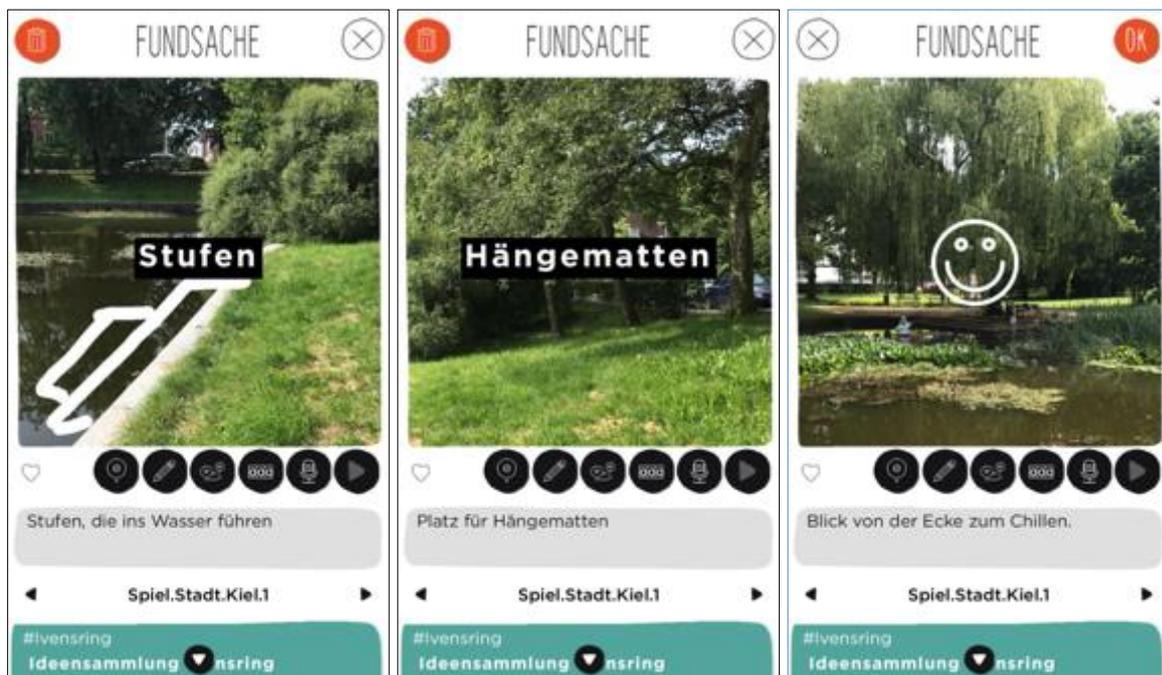
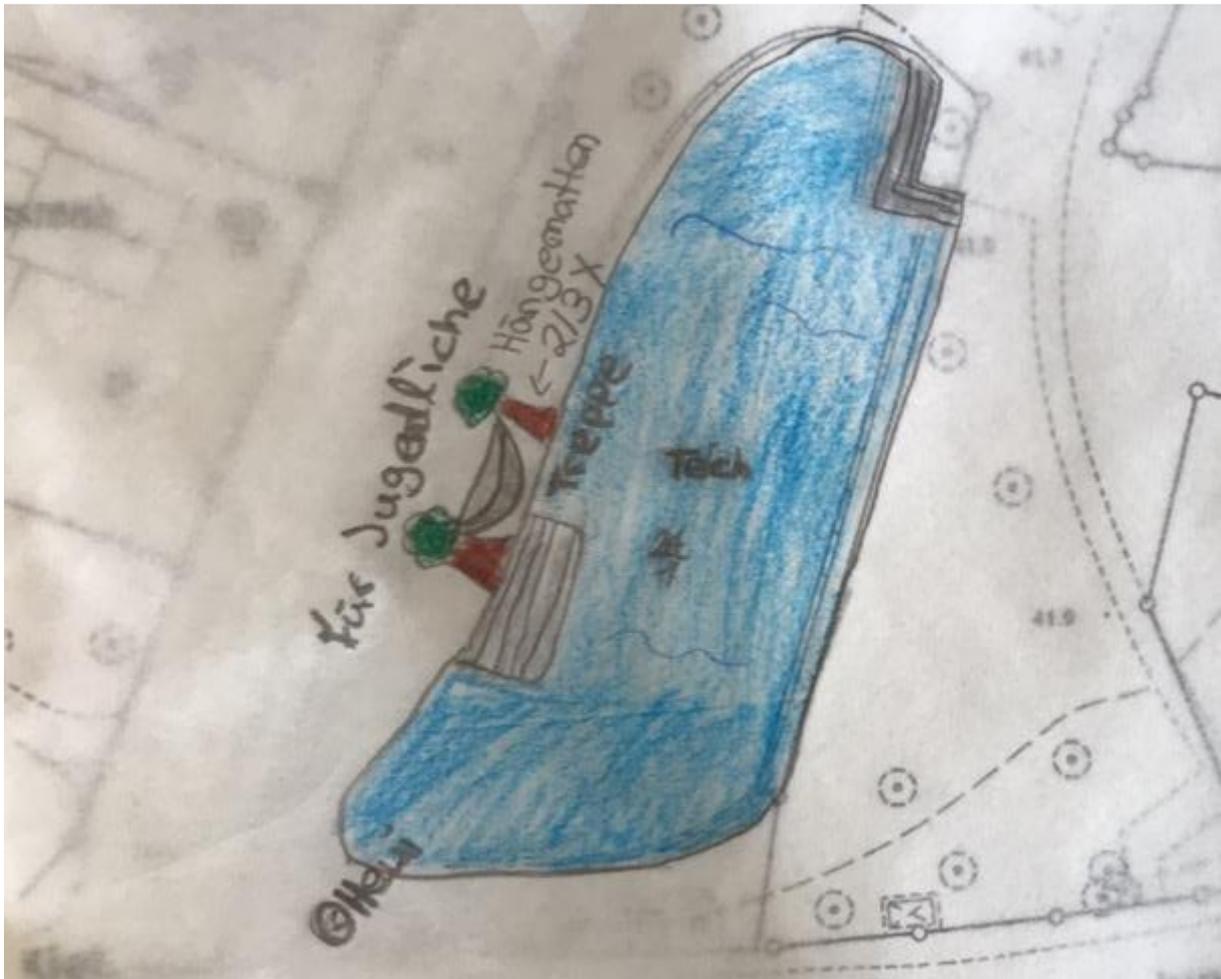


Von Ost nach West wurden folgende Bereiche benannt:

- Chillen, 12–18 Jahre
- Wasserspiele
- Treffen
- Slackline
- Schaukel
- Baum weg
- Kiosk/Café
- Spielen ab 1
- Fitnessgeräte
- Große Bäume

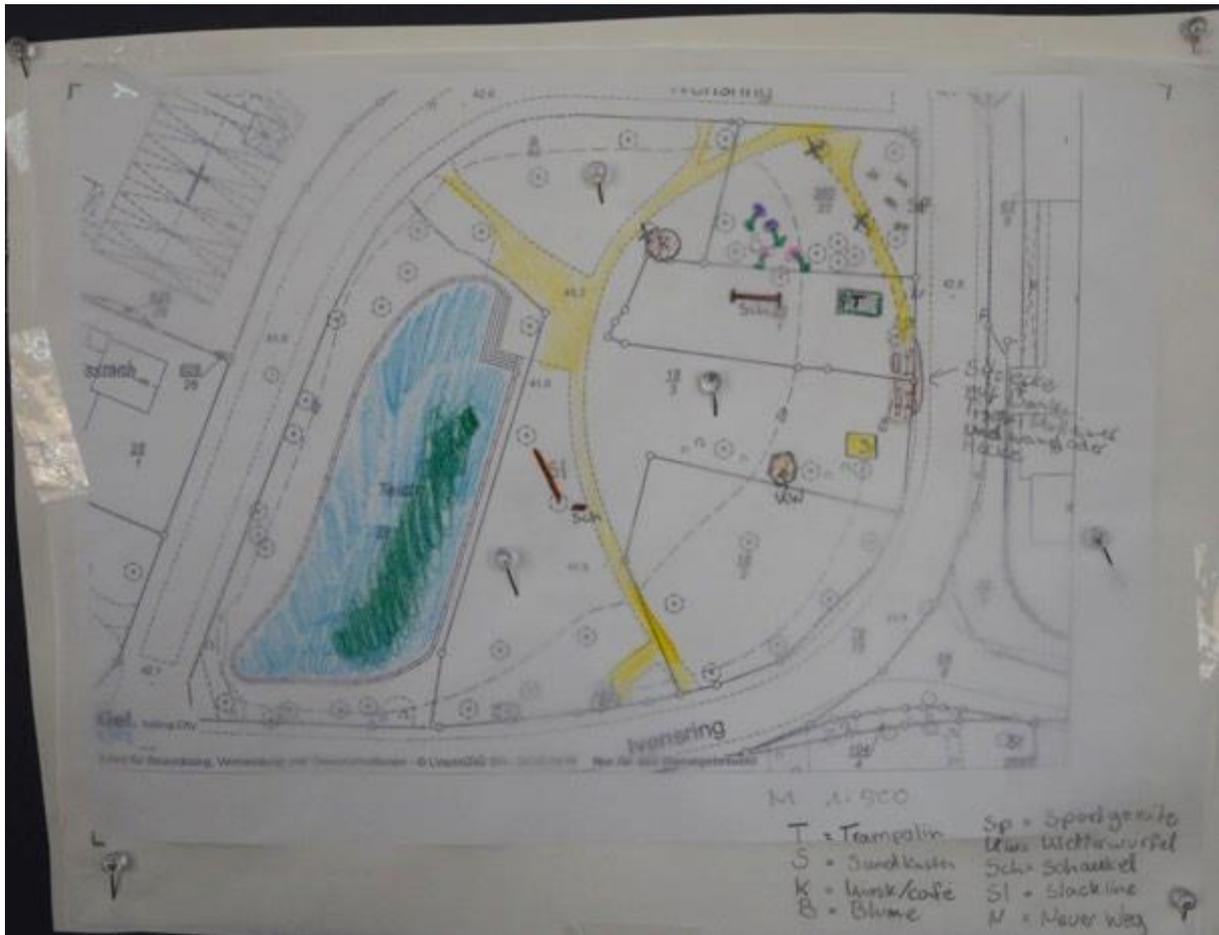
Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Für den Bereich Chillen wurde folgende Detailplanung erstellt:



Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Folgende weitere Detailplanung wurde erstellt („Das ist unser Plan für Spielgeräte im Ivenspark“):



Von Ost nach West ist folgendes dargestellt:

- Sl= Slackline
- Sch= Schaukel
- K= Kiosk/Café
- B= Blume
- Sch= Schaukel
- Kw= Kletterwürfel
- T= Trampolin
- S= Sandkasten
- SP= Sportgeräte
- N= neuer Weg
- Sitzecke mit Bänken, Tischen, Mülleimer und Wand oder Hecke

FUNDSACHE



Slackline

Das Absperrband markiert wo eine Slackline Platz hätte.

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring

FUNDSACHE



Schaukel am Baum neben der Slackline

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring

FUNDSACHE



Hewis Blumenbeete: alles was duftet und bunt ist: Rosen, Jasmin, Lavendel...und viele Frühlingsblumen Tulpen, Krokusse, Osteeglocken

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring

FUNDSACHE



EIN PAAR BLUMEN

Wir wünschen uns duftende Blumen wie in einem Garten: Rosen in die in Bäume klettern, Stauden und Gänseblümchen.

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring

FUNDSACHE OK

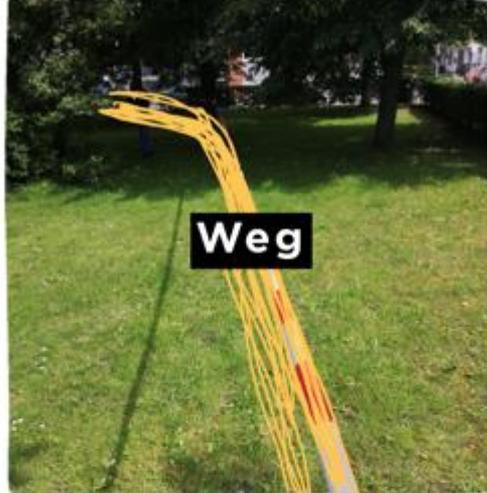


Den Baum würden wir wegnehmen,

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring

FUNDSACHE OK



Ein Weg zum Spielplatz und daneben ein Fitnessparcour.

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring

FUNDSACHE OK



Hier wäre Platz für Sportgeräte.

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring

FUNDSACHE OK



Unser Wunsch: Sitzmöglichkeiten,

Spiel.Stadt.Kiel.1

#Ivensring
Ideensammlung Ivensring



Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Projektwoche

Stadtteilbegehung

Bei den Stadtteilbegehungen fielen den Schüler*innen Verunreinigungen auf. Zur Frage „Was gefällt Dir nicht in Neumühlen-Dietrichsdorf?“ beziehen sich 13 Nennungen von insgesamt 16 Nennungen auf Müll, Graffiti und Unkraut. Besonders gut fanden die Schüler*innen, dass es viel **Grün** im Stadtteil gibt. Von elf Nennungen beziehen sich acht auf „Grün“. Benannt werden städtische Freiflächen, Außenanlagen der privaten Wohnungswirtschaft und der Fachhochschule Kiel. In der Kategorie „#future – Finde Orte, die Du gestalten möchtest“ beziehen sich sechs von 14 Nennungen auf sportliche Aktivitäten (Fußballtore, Wasserrutsche, Bolzplatz, Skatepark, Abenteuerparkour, Sportspielplatz).

Themenwahl zur Vertiefung

Bei der Auswahl der Themen zur Vertiefung wurde von zwei Kleingruppen das Thema Sport (Parkour und Outdoor-Fitness) aufgegriffen. Die dritte Gruppe beschäftigte sich mit der Parkanlage am Ivensring.

Kleingruppe Parkour

Die Schüler*innen der Kleingruppe Parkour zeigten in dem Grünzug an der Schwentine, welche Elemente (Bänke, Treppen, Mauern) im städtischen Raum zur Ausübung von Parkour gut nutzbar sind. Außerdem hat die Gruppe einen Übungsparkour-Park mit Geräten entworfen und die Brachfläche „An der Holsatiamühle“ als Standort vorgeschlagen. Die Größe der Fläche und die Lage in direkter Nähe zur Schwentine wäre optimal, jedoch ist diese Fläche für Bebauung vorgesehen. In der Abschlussrunde wurde diskutiert, ob es besser ist, den städtischen Raum zu nutzen (Bänke, Mauern, Fahrradständer, etc.) oder ob ein extra angelegter Übungsparkour-Park mit Geräten notwendig ist. Die Schüler*innen stimmten überein, dass es beides geben sollte. Ein Übungsparkour-Park bietet den Vorteil, dass bestimmte Bewegungsabläufe gezielt trainiert werden können. Außerdem stellt es einen Treffpunkt dar. Die Möglichkeit Parkourlaufen an örtlichen Gegebenheiten auszuführen, ist ebenfalls reizvoll. Wichtig ist, dass ein breites, unterschiedliches Angebot in erreichbarer Nähe vorhanden ist.

Kleingruppe Outdoor-Fitness

Die Kleingruppe Outdoor-Fitness teilte sich in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe schaute in Neumühlen-Dietrichsdorf nach möglichen Flächen, auf denen Fitnessgeräte aufgebaut werden könnten, die andere Gruppe hat eine Auswahl von Geräten zusammengestellt. Mögliche Flächen wurden auf einem Stadtplan markiert, und die Besucher*innen zum 30sten Schuljubiläum haben mittels „Punktekleben“ den Sportplatz der Toni-Jensen-Schulen ausgewählt (15 von insgesamt 20 Punkten). Da vorwiegend Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen der TJG befragt wurden, überrascht das Ergebnis nicht. Bei der Auswahl der Outdoor-Fitnessgeräte wurde zunächst in die Obergruppen Outdoor-Fitnessgeräte und Calisthenics-Geräte unterteilt. Die Besucher*innen zum 30sten Schuljubiläum bevorzugten Outdoor-Fitnessgeräte (23 Punkte von insgesamt 33 Punkten). Anschließend wurden die Besucher*innen gebeten, ein Einzelgerät auszuwählen. Am meisten Punkte erhielt ein Calisthenics Gerät (23 Punkte) mit unterschiedlich hohen Reckstangen, Barren, Sprossenwänden, Hangleitern und Klimmzugstangen. Ein Cross-Trainer (Outdoor-

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

Fitnessgerät) war mit 17 Punkten am zweit beliebtesten. In der Abschlussrunde wurde gewünscht, dass es Outdoor-Fitnessgeräte und Calisthenics-Geräte in einer Anlage gibt.

Kleingruppe Parkanlage am Ivensring

Die Schüler*innen der Kleingruppe wussten, dass keine Umgestaltung in der Parkanlage stattfinden soll, haben aber dennoch diese gewählt, um ihre Vorstellungen darzustellen.

Zunächst haben die Schüler*innen eine grobe Raumaufteilung vorgenommen.

Drei zusätzliche Sitzbereiche wurden eingeplant:

- Im Osten: Bereich zum Chillen mit Hängematten und Stufen, die ans Wasser führen
- Zentral: eine Rundbank aus Metall um die Weide in Teichnähe
- Im Westen: Bänke und Tisch

Außerdem wurden Spiel- und Sportelemente eingeplant:

- eine Slackline
- zwei Schaukeln
- ein Sandkasten
- Kletterwürfel
- ein Trampolin
- ein Sandkasten
- Sportgeräte

Um die neuen Bereiche zu erschließen, ist ein zusätzlicher Weg vorgesehen. Für die Wegführung muss ein Baum (Strauch) gefällt werden. Außerdem soll es ein Kiosk/Café geben und Bereiche mit Blumen.

Gemeinsamkeiten der Kleingruppen

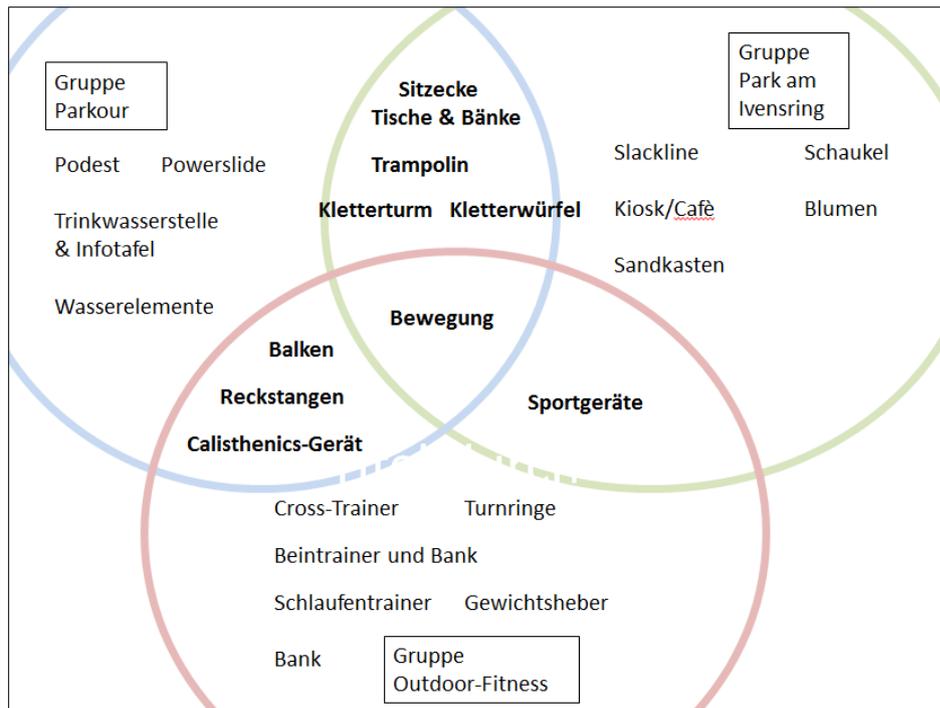
Bei den drei Kleingruppen gab es Überschneidungen, obwohl diese nicht zusammengearbeitet haben.

Die Parkour-Gruppe und die Gruppe Parkanlage am Ivensring haben Bänke mit Tischen vorgesehen. Wichtig sind also nicht nur Sitzgelegenheiten, sondern auch Tische. Außerdem haben beide Gruppen ein Trampolin eingeplant.

Die Gruppe Parkanlage am Ivensring hat außerdem Kletterwürfel und eine Slackline geplant; beides sind Elemente, die u.U. auch von Menschen zum Parkourlaufen genutzt werden können.

In dem Entwurf der Parkour-Gruppe sind drei Reckstangen und Balken vorgesehen; beides ist in ähnlicher Form in dem Calisthenics-Gerät enthalten, welches als Favorit der Beteiligung am Jubiläumsfest hervorging. Die Gruppe Parkanlage am Ivensring hat Fitnessgeräte in einem Bereich des Parks geplant, was eine Gemeinsamkeit mit der Gruppe Outdoor-Fitness darstellt.

Beteiligungen an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule



Offene Fragen aus Zeitmangel

In Neumühlen-Dietrichsdorf gibt es nur wenige freie Flächen, die überplant werden können. Auf diese Freiflächen herrscht ein relativ hoher Nutzungsdruck, daher stellt sich die Frage, wie eine Umsetzung der Wünsche und Vorschläge realisiert werden könnte. Stadtplanung und Spielleitplanung beinhaltet die Abwägung aller Belange (Ruhe/Erholung; Sport/Bewegung; Spiel, etc.).

Aufgrund der Gemeinsamkeiten der drei Kleingruppen könnte überlegt werden, eine möglichst multifunktionale Anlage zu konzipieren. Außerdem könnten auch Aufenthaltsorte für Jugendliche enthalten sein, die im Entwurf der Gruppe Parkanlage am Ivensring dargestellt sind.

- Ist aus Sicht der Jugendlichen eine Kombination der Inhalte der drei Gruppen möglich?
- Gibt es Ausschlusskriterien, z.B. unterschiedliche Philosophien der Trendsportarten?
- Welche Vorteile und welche Nachteile sehen Jugendliche in einer Kombination?
- Finden Jugendliche es besser, wenn Fitnessgeräte auf einer zentralen Anlage stehen, oder wenn es einen Weg im Stadtteil gibt, an dem einzelne Stationen mit Geräten vorhanden sind (wie ein Trimm-Dich-Pfad)?

Hintergrund: Ein breites Angebot an unterschiedlichen Möglichkeiten (z.B. Parkour-Park, Outdoor-Fitnessgeräte, Jugendpark) und unterschiedlichen Standorten ist grundsätzlich wünschenswert. Unabhängig von der Flächeninanspruchnahme und den Kosten für Bau und Unterhaltung ist jedoch ein wesentlicher Faktor für das Wohlfühlen im öffentlichen Raum das Antreffen von Gleichgesinnten. Dies ermöglicht zum einen soziale Sicherheit und zum anderen den Austausch.

Zusammenfassung der Beteiligungen

Der Grundtenor der Beteiligungen ging in die Richtung: eigentlich ist Dietrichsdorf mit den vielen freien Grünflächen ganz schön, aber man kann hier so wenig machen. Es fehlen Angebote zum Bewegen und Aufenthalt draußen. Vorgeschlagen werden u.a. Sportgeräte in unterschiedlichsten Ausprägungen für Draußen und Sitzgelegenheiten, z.B. mit Überdachung, Grillmöglichkeit und WLAN. Insgesamt scheinen Sitzbänke zu fehlen oder in einem so schlechten Zustand zu sein, dass sich keiner darauf setzen mag. Auch echte Highlights wurden gewünscht, wie zum Beispiel eine Skatehalle/Skatepark, ein Frei-/Hallenbad oder ein Parkourpark. Des Öfteren wurde als gutes Beispiel auf den Sportpark in Gaarden verwiesen. Es werden auch Cafés, Eisdiele, Burger-Restaurants, Kinos und Geschäfte vermisst. Einen Schwerpunkt bei allen Beteiligungen bildete das Thema Sport.

Insgesamt wurde deutlich, dass die Schüler*innen sehr genaue und differenzierte Vorstellungen davon haben, was sie selbst benötigen und gleichzeitig zeigte sich, dass sie immer auch für andere mitgedacht haben. Insbesondere bei den Überlegungen während der Projektwoche wurden alle Altersgruppen von den Jugendlichen berücksichtigt. Es wurde ebenso für kleinere Kinder wie auch für ältere Menschen mitgeplant. Außerdem bewiesen viele Jugendliche ein gutes Gespür dafür, was überhaupt möglich ist und stellten Vergleiche zu Beispielen aus Kiel her.